

§6c Evaluation Hauptstudie Kundenbefragung Welle 2
Variante: Panelfälle (Personen, die bereits an der ersten Welle teilgenommen haben)

Anmerkung:

- Die fett gedruckten Überschriften dienen lediglich zur besseren Orientierung im Fragebogen sowie in der späteren SPSS-Datei. Sie werden den Befragten nicht vorgelesen.
- Alle Hinweise hinter dem Kürzel INT.: sind Interviewerhinweise. Diese werden den Befragten ebenfalls nicht vorgelesen. Hinweise zur Programmierung des Fragebogens und Anmerkungen sind *kursiv* gedruckt.
- Alles, was nach „**“ steht, wird im Fragebogen nicht eingeblendet.
- Verweise auf Welle 1 sind stets mit einem Präfix 80 oder 8, also z.B. 80201 oder 81004 gekennzeichnet.

Einleitung

*Page

Guten Tag! Mein Name ist ... vom EMNID-Institut für Meinungs- und Sozialforschung in Bielefeld. Könnte ich bitte mit (*Progr.: Namen einblenden.*) sprechen?

INT.: Falls (*Progr.: Name einblenden.*) nicht erreichbar, bitte Termin vereinbaren!

INT.: Wenn Zielperson am Telefon:

Guten Tag! Mein Name ist ... vom EMNID-Institut für Meinungs- und Sozialforschung in Bielefeld. Wie Sie ja aus unserem Anschreiben von vor ein paar Tagen wissen, führen wir - im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales - Forschungen zur Leistung der Job Center bei Hartz 4 durch. Sie haben daran bereits vergangenen Winter teilgenommen und sich damals bereit erklärt, dass wir Sie noch ein zweites Mal befragen dürfen.

Die Teilnahme ist auch diesmal freiwillig, aber es ist wichtig, dass alle bereits befragten Personen wieder teilnehmen, damit wir herausfinden können, ob sich in der Zwischenzeit etwas verändert hat.

*Page

Die Auswertung erfolgt anonym, also nicht in Verbindung mit Ihrem Namen, Ihrer Adresse oder Telefonnummer. Der Datenschutz ist dadurch völlig gewährleistet. Die Befragungsergebnisse werden nur solchen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern zur Verfügung gestellt, die die Auswirkungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende - Hartz 4 - untersuchen, wenn diese Forschungsvorhaben im Auftrag oder in Abstimmung mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales durchgeführt werden. Die Bundesagentur für Arbeit kann – mit Ihrer Zustimmung – zu Forschungszwecken statistische Informationen, wie z.B. die bisherige Dauer Ihrer Arbeitslosigkeit, übermitteln. Sind Sie damit einverstanden, dass wir dies für unsere Auswertungen übernehmen?

11: ja, mit Vorgehen DV einverstanden, ZP erklärt sich zur sofortigen Befragung bereit

12: ja, mit Vorgehen DV einverstanden, ZP erklärt sich zur späteren Befragung bereit

13: nein, ZP mit DV NICHT einverstanden, nimmt aber sofort am Interview teil (INT: Bitte darauf hinweisen, dass die Daten dann NICHT zugespielt werden.)

14: nein, ZP mit DV NICHT einverstanden, ZP erklärt sich zur späteren Befragung bereit

15: ZP verweigert (*Progr.: Ende des Interviews, Verweigerungsgründe aufnehmen.*)

20: ZP möchte Online-Teilnahme (INT.: Nicht vorlesen, nicht aktiv anbieten!) (*Progr.: Responsecode, der Adresse von CATI auf CAWI umschreibt.*)

INT.: Falls ZP behauptet, sie habe das Anschreiben nicht bekommen, bitte den Inhalt des Anschreibens kurz wiedergeben. Falls dies der ZP reicht, Interview fortführen, sonst folgende Varianten anbieten:

16: ZP behauptet Anschreiben nicht erhalten zu haben, möchte Versand per E-Mail
(*Progr.: Email-Routine starten*)

17: ZP behauptet Anschreiben nicht erhalten zu haben, möchte Versand per Fax
(*Progr.: Fax-Routine starten*)

18: ZP behauptet Anschreiben nicht erhalten zu haben, möchte Zusendung per Post
(INT.: Bitte ZP darauf hinweisen, dass dies etwas Zeit in Anspruch nehmen kann.)
(*Progr.: Adressaufnahme starten.*)

Soziodemographie I: ZP-Identifizierung***Page**

Bevor wir zur Bewertung der Job Center kommen, haben wir ein paar Fragen zur Statistik, um zu sehen, ob sich hier etwas verändert hat.

101. Geschlecht

(INT.: Bitte eingeben!)

1: männlich

2: weiblich

(Progr.: CAWI-Bogen: Bitte tragen Sie Ihr Geschlecht ein. Falls Geschlecht mit der Angabe in der 1. Welle, d.h. 80101 nicht übereinstimmt → Ende des Interviews.)

102. Alter

Wie alt sind Sie?

__ _ Jahre (INT.: Bitte Alter in Jahren eingeben!)

(Progr.: Alter mit 80102 abgleichen. Falls Alter in 102 = 80102 oder +1 oder +2 oder -1, weiter im Interview - auch wenn das aktuelle Alter über 66 Jahre ist -, sonst → Ende des Interviews.)

103. Anzahl der Personen im Haushalt

Wie viele Personen leben derzeit ständig in Ihrem Haushalt, Kinder und *(Progr.: fett und unterstrichen)*

Sie selbst mit eingeschlossen?

__ _ Personen (INT.: Bitte Zahl eingeben. „99“ für „weiß nicht, keine Angabe“)

(Progr.: Kontrolle Range 1-15; 99; CAWI-Programmierung: Hinweis im Validierungstext auf w.n./k.A.)

ALG-2-Bezug, Leistungsbezugshistorie

Filter: (103,1 oder 99), d.h. Aktuelle HH-Größe nur 1 Person oder Angabe verweigert

104. Arbeitslosengeld 2-Bezug (SHH)

Beziehen Sie (*Progr.: fett und unterstrichen*) **derzeit** Arbeitslosengeld 2, auch Hartz 4 genannt?

1: ja

2: nein

9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!) (*Progr.: Ende des Interviews*)

Filter: (103 > 1 und < 99), d.h. Aktuelle HH-Größe mind.2 Pers. im HH und ZP macht Angabe zum HH

105. Arbeitslosengeld 2-Bezug (MPHH)

Beziehen Sie selbst oder andere Mitglieder Ihrer Bedarfsgemeinschaft - das ist in der Regel Ihr Haushalt - (*Progr.: fett und unterstrichen*) **derzeit** Arbeitslosengeld 2, auch Hartz 4 genannt?

1: ja

2: nein

9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!) (*Progr.: Ende des Interviews*)

Hilfe-Einblendung für den Interviewer:
Zur einer Bedarfsgemeinschaft gehören:

1. die Arbeitssuchenden (= „erwerbsfähigen Hilfebedürftigen“, kurz: eHb),
2. der Partner der Arbeitssuchenden – Ehegatte oder Lebenspartner, sofern nicht dauernd getrennt lebend – eine Person, die mit dem eHb in eheähnlicher Gemeinschaft lebt,
3. bei Arbeitssuchenden unter 25 Jahren, wenn unverheiratet: die im HH lebenden Eltern(teile) und deren (Ehe-)Partner,
4. die dem Haushalt angehörenden unverheirateten Kinder der unter 1.-3. genannten - wenn sie unter 25 Jahren sind und ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen bestreiten können.

Filter: (104, 1 oder 105, 1) UND (80104, 1 oder 80105,1); d.h. wenn ZP/BG derzeit Alg2 bezieht und in der ersten Welle auch Alg2 bezogen hat

10501. Unterbrechungen des ALG- 2-Bezugs (Bezieher W1 / W2)

(*Progr.: Textvariante 1, wenn 104,1 und 80104,1*) Sie haben damals zum Zeitpunkt unseres letzten Gesprächs im (*Progr.: Befragungsmonat einblenden*) 2007 Arbeitslosengeld 2 bezogen und heute ist das auch der Fall. War das zwischendurch anders?

(*Progr.: Textvariante 2, wenn [104,1 und 80105,1] oder [105,1]*) Sie oder andere Mitglieder Ihres Haushalts haben damals zum Zeitpunkt unseres letzten Gesprächs im (*Progr.: Befragungsmonat einblenden*) 2007 Arbeitslosengeld 2 bezogen und heute ist das auch der Fall. War das zwischendurch anders?

Die Aussetzung der Arbeitslosengeld-2-Zahlungen aufgrund von Leistungskürzungen gilt für uns nicht als Unterbrechung.

1: ja

2: nein (*Progr.: dann: kein Kalendarium: konstanter Leistungsbezug*)

(INT.: Nicht vorlesen!)

3: ZP/BG hat zum Zeitpunkt der 1. Befragung nicht ALG2 bezogen

9: weiß nicht, keine Angabe

Filter: Wenn (104, 2 oder 105, 2) UND (80104, 2 oder 80105,2), d.h. wenn ZP/BG derzeit kein Alg2 bezieht und in der ersten Welle auch kein Alg2 bezogen hat

10502. Wiederaufnahme Leistungsbezug (Nicht-Bezieher W1 / W2)

(Progr.: Textvariante 1, wenn 104,2) Haben Sie zwischen (Progr.: Befragungsmonat 1. Welle einblenden) 2007 und heute zu irgendeinem Zeitpunkt Arbeitslosengeld 2 bezogen?

(Progr.: Textvariante 2, wenn 105,2) Haben Sie beziehungsweise andere Mitglieder Ihres Haushalts zwischen (Progr.: Befragungsmonat 1. Welle einblenden) 2007 und heute zu irgendeinem Zeitpunkt Arbeitslosengeld 2 bezogen?

1: ja

2: nein (*Progr.: dann: kein Kalendarium: konstanter Nichtleistungsbezug*)

9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Filter: Wenn [(10501, 1 ODER 10502, 1) ODER (80104,1 & 104,2 oder 80105, 1 & 105,2) ODER (80104,2 & 104,1 oder 80105, 2 & 105,1) ODER (80104,1 & 105,2 oder 80105,1 & 104,2) ODER (80104,2 & 105,1 oder 80105,2 & 104,1) ODER (10501,3 & 104,1 oder 10501,3 & 105,1), d.h. wenn Veränderungen im Leistungsbezug vorlagen

10503. Einleitung Kalendarium Leistungsbezug

Ich möchte jetzt kurz mit Ihnen durchgehen, wann sich bei Ihnen beim Bezug von Arbeitslosengeld 2 etwas geändert hat.

(Progr.: Textvariante 1, Filter: [(80104, 1 oder 80105, 1) UND (10501, nicht 3)], d.h. ZP/BG bezog in der 1. Welle ALG2 und hat der Angabe aus der 1. Welle nicht widersprochen) Bei unserem letzten Gespräch im (Progr.: Befragungsmonat 1. Welle farbig einblenden) 2007 haben Sie gesagt, dass Sie damals

Arbeitslosengeld 2 bezogen haben.

(Progr.: Textvariante 2, Filter: (80104, 2 oder 80105, 2), d.h. ZP/BG bezog in der 1. Welle nicht ALG2) Bei unserem letzten Gespräch im (Progr.: Befragungsmonat 1. Welle farbig einblenden) 2007 haben Sie gesagt, dass Sie damals

kein Arbeitslosengeld 2 bezogen haben.

(Progr.: Textvariante 3, Filter: 10501,3; d.h. ZP hat der Angabe aus der 1. Welle bereits oben widersprochen): INT.: Bitte Code 1 eingeben!

INT.: Nicht vorlesen! Selbständig ausfüllen!

1: ZP widerspricht nicht > weiter mit der nächsten Frage

INT.: Sollte die ZP der aus der letzten Welle übernommenen Angabe (*Progr.: fett und unterstrichen*) **von sich aus** widersprechen, können Sie sagen:

Sie haben damals also (kein) Arbeitslosengeld 2 bezogen. Dann halte ich das hier fest.

2: ZP widerspricht (*Progr.: fett und unterstrichen*) **von sich aus**, hat zum Zeitpunkt der 1. Befragung (*Progr.: fett und unterstrichen*) **kein** ALG2 bezogen (*Progr.: Filter: 80104, 1 ODER 80105, 1, d.h. ZP/BG bezog in der 1. Welle ALG2*)

3: ZP widerspricht (*Progr.: fett und unterstrichen*) **von sich aus**, hat zum Zeitpunkt der 1. Befragung (*Progr.: fett und unterstrichen*) **doch** ALG2 bezogen (*Progr.: Filter: 80104, 2 ODER 80105, 2, d.h. ZP/BG bezog in der 1. Welle nicht ALG2*)

Filter: 10503, 1, 2 oder 3; d.h. alle ZP, bei denen sich nach Angabe aus 1. und 2. Welle Änderungen im Leistungsbezug ergeben haben

105031. Kalendarium Leistungsbezug

*(Progr.: Beginn der Kalendariumschleife Leistungsbezug;
Maximal 12 Schleifen für die Monate Februar 2007 bis Januar 2008
Einstieg und Ende in die Schleife individuell je nach Zielperson:
Einstieg wird durch Zeitpunkt des 1. Interviews bestimmt [Befragungsmonat 1. Welle + 1],
der Ausstieg vom aktuellen Befragungsmonat [aktueller Monat - 1])*

(Progr.: 1. Schleife:) Wie war das im (Progr.: Monat/Jahr des letzten Interviews +1 einsetzen)?

(Progr.: 2. Schleife:) Wie war das im (Progr.: Monat/Jahr des letzten Interviews +2 einsetzen)? usw.

INT.: Für jeden Monat des Zwischenzeitraumes ist der Status (ALG2 bezogen oder nicht) festzuhalten, sie werden einzeln eingeblendet. Wenn sich aus der Antwort der Zielperson klar ergibt, in welchem Monat eine Veränderung eingetreten ist (z.B. "ab Juli 2007 Arbeitslosengeld 2 bekommen, bis heute") kann bei den eingeblendeten Zwischenmonaten der Statuseintrag ohne erneute Frage vorgenommen werden.

In dem genannten Monat...

- 1: Arbeitslosengeld 2 bezogen
- 2: kein Arbeitslosengeld 2 bezogen

INT.: Wenn die Zielperson keine Angabe zu einem Monat macht, tragen Sie den Status des Vormonats ein! (statt weiß nicht/ keine Angabe)

(Progr.: Nach jeder Schleifenrunde muss kontrolliert werden, ob sich eine Veränderung ergeben hat (Wechsel von Antwortcode 1 zu Antwortcode 2 oder umgekehrt). Ist das nicht der Fall, geht es direkt mit der nächsten Schleifenrunde weiter. Ist ein Wechsel erfolgt, folgt eine Nachfrage innerhalb der Kalendariumschleife Leistungsbezug. Achtung: Bei der ersten Schleife muss mit dem Stand des Befragungsmonats der 1. Welle verglichen werden, d.h. mit Ergebnisse der Fragen 80104/80105.)

Filter: Für jeden in 105031 angegebenen Wechsel von Leistungsbezug (1) zu Nichtbezug (2):

10504. Hauptgrund für das Ende des ALG-2-Bezuges

Was war der Hauptgrund für das Ende des Bezuges von Arbeitslosengeld 2 im [(Progr.: farbige einblenden.) letztgenannten Schleifenmonat/-jahr]?

(INT.: Nur bei Bedarf vorlesen!

Ein Grund reicht, nur falls ZP von sich aus mehrere nennt, sind Mehrfachnennungen möglich.)

- 10: Sanktion, Leistungskürzung **hier aufnehmen, aber später nicht als Unterbrechung werten
- 11: Arbeit gefunden
- 20: Ausbildung / Studium begonnen
- 19: Teilnahme an ABM / anderer Maßnahme
- 12: Jemand aus BG hat Arbeit gefunden.
- 13: Mit Partner zusammengezogen / geheiratet
- 14: Zu Eltern gezogen
- 18: Aus BG sind Kinder ausgezogen
- 17: Bezug anderer Leistungen, z.B. Rente, Krankengeld
- 15: Aufgrund von anderen Einkünften / Vermögen nicht mehr hilfebedürftig

16: Nicht mehr erwerbsfähig
21: Arbeitslosengeld 2 nicht mehr beantragt, um die Aufenthaltserlaubnis nicht zu gefährden (*Filter: 81201, nicht 19; d.h. Staatsangehörigkeit in 1. Welle nicht deutsch*)

22: Antrag wurde abgelehnt
24: ALG 1 erhalten
25: noch nie ALG 2 erhalten
26: Wehr- oder Zivildienst

98: Anderer Grund und zwar ... (INT.: Nur wenn kein anderer Grund oben genannt!)*OPEN
99: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Filter: Für jeden in 105031 angegebenen Wechsel von Nichtbezug (2) zu Leistungsbezug (1):

10505. Grund für die Wiederaufnahme des ALG-2-Bezuges

Warum haben Sie im [(*Progr.: farbig einblenden.*) letztgenannten Schleifenmonat/-jahr] wieder Arbeitslosengeld 2 bezogen? War das, weil ...

(INT.: Nur bei Bedarf vorlesen!

Ein Grund reicht, nur falls ZP von sich aus mehrere nennt, sind Mehrfachnennungen möglich.)

21: Ihre Eltern Arbeitslosengeld 2 beantragt haben? (*Filter: 102, 15-24*)
11: Ihre Ausbildung, Ihr Studium endete?
12: Sie Ihre selbständige Tätigkeit aufgegeben haben?
13: Ihr Anspruch auf Arbeitslosengeld 1 auslief?
14: Sie arbeitslos wurden, aber keinen Anspruch auf Arbeitslosengeld 1 hatten? *NMUL zu 13
15: das Arbeitslosengeld 1 nicht zum Leben ausreichte? *NMUL zu 14
16: Sie erwerbs- oder berufsunfähig geworden waren?
17: die Ersparnisse aufgebraucht waren?
22: Sie ausgezogen sind und einen eigenen Haushalt begründet haben?
18: sich Veränderungen in der familiären bzw. Wohnsituation ergeben haben, z. B. durch Umzug, Auszug oder Einzug bzw. Geburt oder Tod von Haushaltsmitgliedern?
19: andere Haushaltsmitglieder, z.B. der Partner oder die Eltern, arbeitslos wurden?
20: das Einkommen anderer Haushaltsmitglieder gesunken ist?
10: die Leistungskürzung endete?
23: die (ABM-)Maßnahme endete?

98: nichts von diesen Gründen (INT.: nicht vorlesen) *NMUL
99: weiß nicht, keine Angabe (INT.: nicht vorlesen) *NOCON *NMUL

(*Progr.: Ende der Schleife Kalendarium Leistungsbezug.*)

Page:

Nun zu Ihrer aktuellen Situation.

Filter: 104, 2 oder 105, 2, d.h. ZP ist aktuell kein Bezieher von ALG2

Page:

Auch wenn Sie jetzt kein Arbeitslosengeld 2 mehr beziehen, sind Ihre Erfahrungen mit dem Job Center und Ihre persönlichen Aktivitäten für uns sehr wichtig. Bitte beantworten Sie daher auch alle weiteren Fragen zu Ihrer aktuellen Situation und im Rückblick auf Ihre Zeit, in der Sie Arbeitslosengeld 2 bezogen haben.

Progr.: Die weiteren Fragen gehen an alle ZP, unabhängig ob aktueller oder ehemaliger ALG2-Bezug. In den weiteren Fragen finden sich ab Frage 301 z.T. unterschiedliche Formulierungen für aktuelle und für ehemalige ALG2-Bezieher. Diese werden wie folgt kenntlich gemacht:

(Progr.: Text für aktuellen ALG2-Bezieher): dies bedeutet: Filter: Wenn 104, 1 oder 105, 1

(Progr.: Text für ehemaligen ALG2-Bezieher): dies bedeutet: Filter: Wenn 104, 2 oder 105, 2

**Soziodemographie II:
Aktueller Status der ZP, Behinderung, erleichterter Leistungsbezug, Kinderbetreuung**

Filter: 102, 15-35; d.h. ZP ist 35 Jahre und jünger

118. Status: Schüler

Sind Sie derzeit...

(INT.: Nur eine Nennung möglich! Bis zum 1. Treffer vorlesen, dann weiter zur nächsten Frage.)

1: Schüler(in) mit dem Ziel eines allgemein bildenden Schulabschlusses?

2: Schüler(in) einer Fachschule?

3: Auszubildende(r) mit dem Ziel eines anerkannten Berufsabschlusses?

4: Student(in)?

8: nichts davon

(INT.: Nicht vorlesen!)

9: weiß nicht, keine Angabe

(Progr.: Wenn 1-4 genannt, dann 18 in 201 schreiben.)

Filter: 118, 1; d.h. ZP ist noch Schüler

1102. Angestrebter Schulabschluss

Welchen allgemein bildenden Schulabschluss streben Sie an?

(INT.: Nur bei Bedarf vorlesen. Nur eine Nennung möglich!)

10: Sonderschulabschluss, Abschluss einer Förderschule

11: Hauptschulabschluss

12: Mittlere Reife, Realschulabschluss, Fachschulreife

13: Fachhochschulreife, Abschluss einer Fachoberschule

14: Abitur, allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife

97: Einen anderen Schulabschluss? und zwar welchen? (INT.: Bitte genau notieren!) *OPEN

99: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

*Filter: (102, 15-30) UND (118, 8 oder 9); d.h. ZP ist 30 Jahre und jünger und ist kein
Schüler/Azubi/Student*

119. Status: Wehrdienst, Zivildienst, FSJ, FÖJ

Leisten Sie derzeit Wehrdienst, Zivildienst, ein Freiwilliges Soziales oder Ökologisches Jahr?

1: ja

2: nein

9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!) *(Progr.: weiter mit 131)*

(Progr.: Wenn 1 genannt, dann 19 in 201 schreiben.)

Filter: [(102, 15-24) UND (118, 8 oder 9) UND (119, 2 oder 9)] ODER [(102, 25-30) UND (119, 2 oder 9)] ODER [(102, 25-30) UND 118, 1-4] ODER [102, 31-68]; d.h. an 15-24-Jährige, die keine Schüler, Azubis oder Studenten oder Wehrdienstleister/Zivis/FS/ÖJler sind ODER an 25-30-Jährige, die Schüler, Azubis, Studenten aber keine Wehrdienstleister/Zivis/FS/ÖJler sind ODER an alle, die 31 Jahre und älter sind

131. Status: Sozialversicherungspflichtig beschäftigt

Arbeiten Sie derzeit als Arbeiter(in), Angestellte(r), Beamte(r), sind Sie derzeit arbeitslos oder trifft nichts davon auf Sie zu? Mit Arbeit meinen wir **keine** Mini- oder 1-Euro-Jobs.

(INT.: Nur eine Nennung! Bezeichnet sich eine Person ausschließlich als „arbeitsuchend“, bitte Hilfe-Einblendung beachten!)

1: Arbeiter(in)

2: Angestellte(r)

3: Beamte(r)

4: mithelfende(r) Familienangehörige(r) (INT.: Nur wenn von ZP spontan genannt!)

5: derzeit arbeitslos (*Filter: nicht wenn 118, 1-4: d.h. nicht an Schüler/Studenten/Azubis*)

8: nein, nichts davon

9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

(Progr.: Wenn 1-4 genannt, dann 11 in 201 schreiben, und wenn 5 genannt, dann 17 in 201 schreiben.)

Hilfe-Einblendung für den Interviewer für Frage 131:

Sollte eine ZP angeben, sie sei „arbeitsuchend“ aber nicht „arbeitslos“, dann bitte klären, ob die ZP nach unserer Definition nicht doch als „arbeitslos“ einzustufen ist:

„Trifft Folgendes auf Sie zu oder nicht?

Sie haben vorübergehend kein Beschäftigungsverhältnis, das 15 Wochenstunden und mehr umfasst, suchen aber eine versicherungspflichtige Beschäftigung von mindestens 15 Wochenstunden. Sie stehen dabei den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit bzw. des Jobcenters zur Verfügung und haben sich dort persönlich arbeitslos gemeldet.“

Trifft dies auf die ZP zu, bitte unter „5: derzeit arbeitslos“ einordnen, auch wenn sie sich sonst nur als „arbeitsuchend“ bezeichnet. Ist eine Person nur „arbeitsuchend“, aber nach unserer Definition nicht „arbeitslos“ und trifft sonst nicht anderes zu, dann unter „8: nein, nichts davon“ einordnen.

Filter: [(102, 15-24) UND (118, 8 oder 9) UND (119, 2 oder 9)] ODER [(102, 25-30) UND (119, 2 oder 9)] ODER [(102, 25-30) UND 118, 1-4] ODER [102, 31-68]; d.h. an 15-24-Jährige, die keine Schüler, Azubis oder Studenten oder Wehrdienstleister/Zivis/FS/ÖJler sind ODER an 25-30-Jährige, die Schüler, Azubis, Studenten aber keine Wehrdienstleister/Zivis/FS/ÖJler sind ODER an alle, die 31 Jahre und älter sind

201. Aktueller Status ZP

Was von dem Folgenden trifft derzeit auf Sie zu?

(INT.: Vorlesen. Mehrfachnennungen möglich.)

12: Haben Sie einen Minijob, also einen Job mit bis zu 400 Euro im Monat?

13: Sind Sie derzeit selbständig oder freiberuflich tätig?

14: Sind Sie gelegentlich oder unregelmäßig erwerbstätig?

15: Nehmen Sie gerade an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme teil? Z.B. Bildungsmaßnahme, Ein-Euro-Job, ABM?

16: Sind Sie in Vorruhestand, Rente, Pension oder Altersteilzeit? (INT.: Bei Altersteilzeit ist die Freistellungsphase gemeint, nicht die Beschäftigungsphase der Altersteilzeit.) (Filter: nur Alter 50 Jahre und älter)

28: Machen Sie ein Praktikum? (Filter: 102, 15-24; d.h. ZP ist 15-24 Jahre)

11: Sozialversicherungspflichtig beschäftigt

17: arbeitslos

18: Schüler

19: Wehrdienst/Zivildienst

20: Pflegen Sie Angehörige und können deshalb nicht oder nicht voll arbeiten?

21: Betreuen Sie Kinder und können deshalb nicht oder nicht voll arbeiten? (Filter: [(103, größer 1, nicht 99 UND [(falls 15-30 Jahre, 118, 8 oder 9) ODER 119, 2 oder 9 ODER (131, 5, 8, 9)]; d.h. MPHH und ZP ist kein Schüler oder Wehrdienstler/Zivi/FSJ/FÖJ oder ist nicht sv-pfl. beschäftigt]

22: Sind Sie längerfristig erkrankt und können deshalb nicht oder nicht voll arbeiten?

23: behördlich anerkannte Behinderung

29: Erwarten Sie ein Kind und können deshalb nicht oder nicht voll arbeiten? (Filter: 101, 2 UND 102, 15-49, d.h. Frauen zwischen 15 und 49 Jahre)

INT: Nicht vorlesen!

88: Trifft alles nicht zu (INT.: wenn spontan genannt) *NMUL

89: Weiß nicht, k. A. *NMUL

(Progr.: Aktueller Status 201 ist wie in der 1. Welle durch die Angaben aus 118,119, 131, 20101 und 123 aufzufüllen, damit mit den entsprechenden Filtern aus 201 weitergearbeitet werden kann, Hilfsvariable 20199!)

Filter: 131, 1-4 ODER 201, 12 oder 13; d.h. ZP ist sv-pflichtig beschäftigt, hat Minijob und/oder ist selbständig

243. Wochenarbeitszeit

Und wie viele Stunden in der Woche arbeiten Sie in der Regel insgesamt?

(INT.: Vorlesen! Nur eine Nennung möglich!)

1: bis unter 15 Stunden

2: 15 bis unter 25 Stunden

3: 25 bis unter 30 Stunden

4: 30 bis unter 35 Stunden

5: 35 Stunden und mehr

9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Filter: Nur wenn (201, 14,15,16, 17, 28, 88, 89 und nicht 243, 4, 5) ODER (243, 1-3, 9); d.h. An alle Befragten, die arbeitslos sind, unregelmäßig arbeiten bzw. AB-Maßnahme machen, in Vorruhestand sind, ein Praktikum machen ODER die nicht angeben, Vollzeit (30 und mehr Std.) zu arbeiten

20101. Eingeschränkte / nicht gegebene Erwerbsfähigkeit

Trifft von dem Folgenden etwas auf Sie zu?

(INT.: Vorlesen. Mehrfachnennungen möglich)

20: Pflegen Sie Angehörige und können deshalb nicht oder nicht voll arbeiten?

21: Betreuen Sie Kinder und können deshalb nicht oder nicht voll arbeiten? (Filter: (103, größer 1, nicht 99) UND [(falls 15-30 Jahre, 118, 8 oder 9) ODER (119, 2 oder 9) ODER (131, 5, 8, 9)]; d.h. MPH und ZP ist kein Schüler oder Wehrdienstler/Zivi/FSJ/FÖJ oder ist nicht sv-pfl. beschäftigt

22: Sind Sie längerfristig erkrankt und können deshalb nicht oder nicht voll arbeiten?

29: Erwarten Sie ein Kind und können deshalb nicht oder nicht voll arbeiten? (Filter: 101, 2 UND 102, 15-49, d.h. Frauen zwischen 15 und 49 Jahre) (Progr.: Achtung: Neues Item!)

INT.: Nicht vorlesen.

97: Trifft alles nicht zu (INT.: wenn spontan genannt) *NMUL

99: Weiß nicht, k. A. *NMUL

(Progr.: Wenn 20, 21, 22 oder 29 genannt, dann bitte in die 201 schreiben.)

Filter: 80123, 2, d.h. ZP war in 1. Welle nicht behindert (Progr.: Achtung! Neuer Filter!)

123. Status: Behinderung

Haben Sie eine behördlich anerkannte Behinderung?

- 1: ja
- 2: nein
- 9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

(Progr.: Wenn 1 genannt, dann 23 in 201 schreiben.)

Filter: Wenn in 201, 23; d.h. ZP hat behördlich anerkannte Behinderung

202. Grad der Behinderung

Welcher Grad der Behinderung wurde bei Ihnen anerkannt?

___ Prozent Behinderung (INT.: Bitte Grad der Behinderung in Prozent eingeben.
"999" für „weiß nicht, keine Angabe“.)

(Progr.: Range 10/20/30/40/50/60/70/80/90/100/999)

Filter: (202 >= 30 und <= 50) oder (80202 >= 30 und <= 50 UND 80203,2) (Progr.: Achtung! Filter erweitert!); d.h. ZP hat in 2. Welle behördlich anerkannte Behinderung zwischen 30 und 50% oder ZP hatte in der 1. Welle eine behördlich anerkannte Behinderung zwischen 30 und 50% und war in der 1. Welle nicht gleichgestellt

203. Einstufung als schwerbehindert?

Sind Sie einem Schwerbehinderten gleichgestellt?

- 1: ja
- 2: nein
- 9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Filter: Wenn in 201, 23; d.h. ZP hat behördlich anerkannte Behinderung

204. Einschränkung bei der Ausübung einer Tätigkeit durch Behinderung

Wie schätzen Sie Ihre Behinderung in Ihrem konkreten Fall ein? Im Vergleich zu einem nicht-behinderten Menschen Ihres Alters und Ihrer Qualifikation, sind Sie in der Ausübung einer Tätigkeit...

(INT.: Vorlesen. Nur eine Nennung möglich.)

- 1: kaum eingeschränkt?
- 2: spürbar eingeschränkt?
- 3: sehr stark eingeschränkt?
- 4: so stark eingeschränkt, dass Ihnen die Ausübung einer Tätigkeit nicht mehr möglich ist?
- 9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Filter: 201, 17; d.h. ZP ist arbeitslos

21701. Bezug von Arbeitslosengeld 1

Beziehen Sie persönlich derzeit Arbeitslosengeld 1?

(INT.: Gemeint ist hier die persönliche Situation, nicht die einer anderen Person der Bedarfsgemeinschaft.)

1: ja

2: nein

9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

(Progr.: Für die folgenden Fragen 220 und 221 gilt: Falls die ZP einen Zeitpunkt angibt, zu dem sie 14 Jahre oder jünger war, dann bitte einen Hinweis/Korrekturfenster für die Interviewer:)

(INT.: ZP war zu diesem Zeitpunkt 14 Jahre oder jünger – bitte nochmals nachfragen, ob dieser Zeitpunkt wirklich richtig ist. Besteht die ZP auf diesen Zeitpunkt stattdessen bitte „9999“ eingeben.)

Filter: 201,20; d.h. ZP pflegt Angehörige

220. Beginn der Angehörigenpflege

Seit wann können Sie nicht oder nicht voll arbeiten, weil Sie Angehörige pflegen?

__ (Monat) ____ (Jahr) (INT.: Bitte eingeben. Falls sich die ZP nicht an den Monat erinnern kann, bitte im Monat „99“ und dann das Jahr eingeben. „9999“ im Jahr für „weiß nicht, keine Angabe“.)

(Progr.: Monat Range 1-12; falls technisch möglich bei der Programmierung des Jahres: darf nicht vor dem Zeitpunkt beginnen, zu dem die ZP 14 Jahre und jünger war.)

Filter: 20101,21 UND 8020101 NICHT 21 (Progr.: Filter erweitert!); d.h. ZP betreut Kinder und musste in der 1. Welle noch keine Kinder betreuen

221. Beginn der Kinderbetreuung

Seit wann können Sie nicht oder nicht voll arbeiten, weil Sie Kinder betreuen?

__ (Monat) ____ (Jahr) (INT.: Bitte eingeben. Falls sich die ZP nicht an den Monat erinnern kann, bitte im Monat „99“ und dann das Jahr eingeben. „9999“ im Jahr für „weiß nicht, keine Angabe“.)

(Progr.: Monat Range 1-12; falls technisch möglich bei der Programmierung des Jahres: darf nicht vor dem Zeitpunkt beginnen, zu dem die ZP 14 Jahre und jünger war.)

Filter: 201,22; d.h. ZP ist längerfristig erkrankt und kann deshalb nicht arbeiten

222. Beginn der längerfristigen Erkrankung

Seit wann können Sie aufgrund Ihrer Erkrankung nicht oder nicht voll arbeiten?

__ (Monat) ____ (Jahr) (INT.: Bitte eingeben. Falls sich die ZP nicht an den Monat erinnern kann, bitte im Monat „99“ und dann das Jahr eingeben. „9999“ im Jahr für „weiß nicht, keine Angabe“.)

(Progr.: Monat Range 1-12; falls technisch möglich bei der Programmierung des Jahres: darf nicht vor dem Zeitpunkt beginnen, zu dem die ZP 14 Jahre und jünger war.)

Filter: 201,29; d.h. ZP erwartet ein Kind

229. Beginn der Schwangerschaft/ des Mutterschutzes

Seit wann können Sie nicht oder nicht voll arbeiten, weil Sie ein Kind erwarten?

__ (Monat) ___ (Jahr) (INT.: Bitte eingeben. Falls sich die ZP nicht an den Monat erinnern kann, bitte im Monat „99“ und dann das Jahr eingeben. „9999“ im Jahr für „weiß nicht, keine Angabe“.)

(Progr.: Monat Range 1-12; Zeitpunkt darf insgesamt nicht länger zurückliegen als Befragungsmonat minus 1 Jahr.)

Filter: Wenn 131,1; d.h. ZP ist sv-pfl. beschäftigt und Arbeiter/in

241. Derzeitige berufliche Stellung (Arbeiter/in)

Sind Sie derzeit ...

(INT: Vorlesen, Items an Geschlecht der ZP anpassen!)

- 1: angelernte/r Arbeiter/in, Hilfsarbeiter/in, Hilfskraft
- 2: Facharbeiter/in, Geselle, Gehilfe/Gehilfin
- 3: Vorarbeiter/in, Kolonnenführer/in, Brigadier
- 4: Meister/in, Polier/in im Arbeiterverhältnis
- 9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Bitte nicht vorlesen!)

Filter: 131,2; d.h. ZP ist sv-pfl. beschäftigt und Angestellte/r

242. Derzeitige berufliche Stellung (Angestellte/r)

Sind Sie derzeit ...

(INT: Vorlesen, Items an Geschlecht der ZP anpassen!)

- 1: Angestellte/r mit einfacher Tätigkeit z.B. Verkäufer(in), Kontorist(in)
- 2: Angestellte/r mit qualifizierter Tätigkeit z.B. Sachbearbeiter(in) oder technische Zeichner(in)
- 3: Angestellte/r mit hochqualifizierter Tätigkeit oder Leitungsfunktion z.B. wissenschaftliche Mitarbeiter(in), Abteilungsleiter(in)
- 9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Bitte nicht vorlesen!)

Filter: (118, 2, 3) oder (131, 1-4) oder (201, 12, 13); d.h. ZP ist sv-pflichtig beschäftigt, hat Minijob, ist selbständig und/oder in Ausbildung

244. Zufriedenheit mit der aktuellen Arbeit/Ausbildung

(Progr.: Wortlaut bei 201, 12, 13 oder 131, 1-4:) Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Arbeit?

(Progr.: Wortlaut bei 118, 2, 3:) Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Ausbildung?

(INT.: Vorlesen! Nur eine Nennung möglich!)

- 1: sehr zufrieden
- 2: eher zufrieden
- 3: eher unzufrieden
- 4: überhaupt nicht zufrieden
- 9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Filter: 201, 11, 12 oder 13; d.h. ZP ist sv-pflichtig beschäftigt, hat Minijob und/oder ist selbständig

245. Suche nach einem anderen Arbeitsplatz

Suchen Sie trotz dieser Arbeit zurzeit nach einer anderen Tätigkeit?

- 1: ja
- 2: nein
- 9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Filter: Wenn 201, 11; d.h. ZP ist sv-pflichtig beschäftigt

246. Eingliederungszuschuss

Wenn ein Arbeitgeber jemanden einstellt, der vorher arbeitslos war, kann der Arbeitgeber vom Staat Zuschüsse zum Arbeitslohn erhalten. Diesen Zuschuss nennt man Eingliederungszuschuss. Wie ist das bei Ihnen? Hat Ihr Arbeitgeber einen Eingliederungszuschuss erhalten, als Sie bei ihm anfangen zu arbeiten?

- 1: ja
- 2: nein
- 9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

23001. Erwerbsbiographie zwischen beiden Befragungszeitpunkten (Kalendarium Erwerbsbiographie)

Seit unserem letzten Gespräch im (*Progr.: Befragungsmonat 1. Welle farbig einblenden*) 2007 kann sich ja an Ihrer Situation etwas geändert haben. Lassen Sie uns gemeinsam die Monate durchgehen.

*(Progr.: Beginn der Kalendariumschleife Erwerbsbiographie;
Maximal 12 Schleifen für die Monate Februar 2007 bis Januar 2008
Einstieg und Ende in die Schleife individuell je nach Zielperson:
der Einstieg wird durch den Zeitpunkt des 1. Interviews bestimmt [Befragungsmonat plus 1],
der Ausstieg vom aktuellen Befragungsmonat [aktueller Monat minus 1])*

(Progr.: 1. Schleife:)

Wie war das im (*Progr.: Monat/Jahr des letzten Interviews +1 einsetzen*)?

(Progr.: 2. Schleife:)

Wie war das im (*Progr.: Monat/Jahr des letzten Interviews +2 einsetzen*)? usw.

INT.: Für jeden Monat Status festhalten, Monate werden einzeln eingeblendet. Mehrfachnennungen möglich! Liste für die ersten beiden Monate jedes Mal komplett vorlesen, später bei Bedarf wiederholen. Wenn sich aus der Antwort der Zielperson klar ergibt, dass ein Statuszustand die ganze Zeit gegeben war, z.B. „arbeitslos“, kann dieser Code für jeden Monat selbständig eingegeben werden, es wird dann jeweils nur noch gefragt, ob außerdem etwas von der Liste zutrifft.

Zu diesem Zeitpunkt waren Sie...

- 2: Schüler(in), Student(in) oder in Ausbildung (*Filter: 102, <=35; d.h. ZP ist 35 Jahre und jünger.*)
- 3: arbeitslos
- 4: in arbeitspolitischer Maßnahme, z.B. ABM, Ein-Euro-Job
- 5: nicht erwerbstätig, z.B. Hausfrau/-mann, Pflege, Krankheit
- 1: erwerbstätig oder selbständig
- 6: wegen Schwangerschaft / Mutterschutz nicht erwerbstätig (*Filter: 101, 2 UND 102, 15-49, d.h. Frauen zwischen 15 und 49 Jahre*)

INT.: Nicht vorlesen.

- 8: Trifft alles nicht zu (INT.: wenn spontan genannt) *NMUL
- 9: weiß nicht, keine Angabe *NMUL

Filter: Wenn (118, NICHT 1) UND (80118, 1) (Progr.: Filter erweitert!); d.h. ZP ist zurzeit kein Schüler und war in 1.Welle Schüler

251. Schulabschluss

Welchen höchsten allgemein bildenden Schulabschluss haben Sie?

(INT.: ZP zunächst spontan antworten lassen. Nur bei Bedarf vorlesen. Nur eine Nennung möglich!)

(INT.: Wenn ZP "Universitätsabschluss" antwortet: gemeint ist hier die höchste *allgemein bildende* Schule. Wer einen Uni- oder Hochschulabschluss hat, hat i.d.R. als höchsten allgemein bildenden Abschluss Abitur, Code 16.)

11: kein Schulabschluss

12: Sonder- oder Förderschule abgeschlossen

13: Hauptschulabschluss, Volksschulabschluss, 8./9. Klasse POS

(INT.: Bei Bedarf vorlesen: POS steht für Polytechnische Oberschule)

14: Realschulabschluss, Mittlere Reife, 10. Klasse POS

15: Fachhochschulreife, Abschluss einer Fachoberschule

16: Abitur, allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife / EOS; auch: Berufsausbildung mit Abitur

97: anderer Schulabschluss, und zwar? (INT.: Bitte genau notieren!) *OPEN

99: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Filter: (118, nicht 1) und (80118, 2, 3) (Progr.: Filter erweitert!), d.h. ZP z. Zt. kein Schüler und war 1. Welle Fachschüler oder in beruflicher Ausbildung

253. Beruflicher Ausbildungsabschluss

Welchen beruflichen Ausbildungsabschluss haben Sie?

(INT.: Falls Abschluss im Ausland erworben: unabhängig davon, ob in Deutschland anerkannt oder nicht!)

(INT.: Nur bei Bedarf vorlesen. Mehrfachnennungen möglich. Werden 12 UND 13 genannt, bitte nachfragen, ob tatsächlich 2 verschiedene Abschlüsse gemacht wurden, falls nicht – bitte korrigieren!)

11: (bisher noch) kein beruflicher Abschluss (INT.: Text in Klammern für ZPs, die zurzeit noch Azubis sind) *NMUL

12: betriebliche Berufsausbildung oder Lehre abgeschlossen

13: beruflich-schulische Ausbildung (Berufsfachschule, Handelsschule) abgeschlossen

14: Ausbildung an einer Fachschule, Meister-, Technikerschule

15: Berufs- oder Fachakademie abgeschlossen

16: Fachhochschulabschluss

17: Hochschul-, Universitätsabschluss

97: anderer beruflicher Abschluss, und zwar? (INT.: Bitte genau notieren!) *OPEN

99: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!) *NMUL

254. Übereinstimmung zwischen Ausbildung und (letztem) beruflichem Umfeld

Filter für Textvariante 1: (253, 12-97) UND (201 = 11, 12 oder 13); d.h. ZP hat eine Berufsausbildung und ist sv-beschäftigt, hat Minijob oder ist selbständig

Arbeiten Sie derzeit in einem beruflichen Umfeld, für das Sie im Rahmen Ihrer Ausbildung ausgebildet wurden?

Filter für Textvariante 2: (253, 12-97) UND (201 = nicht 11, 12 oder 13); d.h. ZP hat eine Berufsausbildung und ist z.Zt. nicht berufstätig (in Form von sv-beschäftigt, Minijob, selbständig)

Haben Sie zuletzt in einem, mit der (Progr.: wenn mehrere berufliche Abschlüsse erworben wurden einblenden: „letzten“) Ausbildung erlernten, beruflichen Umfeld gearbeitet?

1: ja

2: nein

8: war noch nie erwerbstätig (INT.: Nicht vorlesen!)

9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Filter: (102 >=58) UND (80261 nicht 1) (Progr.: Erweiterter Filter!); d.h. Alter der ZP mind. 58 Jahre und war in 1. Welle nicht im erleichterten Leistungsbezug

260. Bekanntheit erleichterten Leistungsbezug

Für Personen ab 58 Jahre gibt es die Möglichkeit, sich von der Verpflichtung zur Arbeitssuche befreien zu lassen, wenn man erklärt, zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine abschlagsfreie Rente zu beantragen. Diese Möglichkeit wird auch „erleichterter Leistungsbezug“ (Progr.: *Texterweiterung!*) oder „58-er Regelung“ genannt. Haben Sie schon einmal etwas von dieser Möglichkeit gehört?

1: ja

2: nein

9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Filter: 260, 1; d.h. ZP ab 58 Jahre kennt erleichterten Leistungsbezug

261. Nutzung des erleichterten Leistungsbezugs

Nutzen Sie diese Möglichkeit derzeit?

1: ja

2: nein

9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Filter: 261,1; d.h. ZP ab 58 Jahre nutzt den erleichterten Leistungsbezug

262. Gründe für die Nutzung des erleichterten Leistungsbezugs

Aus welchen der folgenden Gründe nutzen Sie die Möglichkeit des „erleichterten Leistungsbezugs“?

(INT.: Vorlesen! Mehrfachnennungen möglich!) *RANDOM

11: Die Arbeitsvermittlung kann mir keine Stelle vermitteln.

12: Ich kann aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr arbeiten.

13: Ich will nicht mehr arbeiten.

14: Ich will mich nicht laufend bewerben oder an Fördermaßnahmen teilnehmen müssen.

15: Mein Berater hat mir das ausdrücklich empfohlen.

16: Gründe, die im Haushalt liegen

98: andere Gründe und zwar... (INT.: Bitte notieren!) *OPEN

99: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Filter: 261,1; d.h. ZP ab 58 Jahre nutzt den erleichterten Leistungsbezug

263. Dauer des erleichterten Leistungsbezugs

Seit wann nutzen Sie die Möglichkeit zum „erleichterten Leistungsbezug“?

__ (Monat) ____ (Jahr) (INT.: Bitte eingeben. Falls sich die ZP nicht an den Monat erinnern kann, nur das Jahr eingeben. „9999“ im Jahr für „weiß nicht, keine Angabe“ oder wenn die ZP darauf besteht, dass der Beginn des ‚erleichterten Leistungsbezugs‘ vor 2007 lag.)

(Progr.: Neue RANGE-Kontrolle: Der Beginn kann nur zwischen [Befragungsmonat Welle 1] und [aktueller Befragungsmonat] liegen).

Filter: 103, mind. 2, nicht 99; d.h. Anzahl der Personen im HH größer 1

270. Zusammensetzung des HH – Alter und Beziehung zur ZP

Ich würde jetzt gern von Ihnen wissen, wer außer Ihnen noch in Ihrem Haushalt lebt. Seit dem letzten Mal können sich ja auch innerhalb Ihres Haushalts Veränderungen ergeben haben.

Sie haben ja angegeben, dass (*Progr.: Anzahl der Personen aus 103 einfügen.*) Personen in Ihrem Haushalt leben, also außer Ihnen (*Progr. Anzahl der Personen aus 103 minus 1 einfügen.*)

Person(en). Nun möchte ich diese Personen durchgehen, beginnen wir mit der ältesten Person.

Filter: 103, mind. 2; d.h. Anzahl der Personen im HH größer 1, nicht 99

Progr.: Schleife für jede Person außer der ZP – über

- *Alter*
- *Beziehung zur ZP*
- *Erwerbsstatus*
- *Schultyp*
- *monatsgenaues Alter der Kinder unter 3 Jahren*

maximal 14 Schleifen. Wiederholung der Fragen bis eine Person Alter und Beziehung mit 99 angibt.

271. Alter des ältesten Haushaltsmitglieds (außer ZP)

(Progr: Textvariante A, unter Filter 103, 2 (2-Pers-HH):)

Wie alt ist die andere Person, die außer Ihnen im Haushalt lebt?

(Progr.: Textvariante B, unter Filter 103, > 2 (Mehr-Pers-HH, größer 2):)

Wie alt ist die älteste Person, von Ihnen selbst abgesehen?

(Progr.: Schleife „Wie alt ist zweitälteste, drittälteste, viertälteste, usw. Person?“)

__ Jahre (INT.: Bitte Alter in Jahren eingeben! „98“ steht für 98 Jahre und älter, „99“ für „weiß nicht, keine Angabe“.)

(Progr.: Range 0 bis 98 Jahre, 99)

272. Beziehung des ältesten Haushaltsmitglieds zur ZP

In welcher Beziehung steht diese Person zu Ihnen? Diese Person ist mein(e) ...

(INT.: Bei Bedarf vorlesen. Nur eine Nennung möglich!)

- 11: Ehe-/ Lebenspartner
- 12: Mutter
- 13: Vater
- 14: leibliches Kind
- 15: nicht-leibliches Kind
- 16: Schwiegermutter/-vater
- 17: Großmutter/-vater
- 18: Enkel
- 19: Bruder/Schwester
- 20: andere verwandte Person
- 21: andere, nicht verwandte Person

99: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

(Progr.: Wenn in einer der Schleifen einer der Codes 11/12/13 [Ehe-/Lebenspartner / Mutter / Vater] angegeben wurde, in den folgenden Schleifen nicht mehr einblenden.)

Filter: 271 > 14 und < 99, d.h. Alter des Haushaltsmitglieds 15 Jahre oder älter

274. Aktueller Status des Haushaltsmitglieds

Was von dem Folgenden trifft auf diese Person zu? (Progr.: Bitte „Personenbeschreibung“ aus 271 und 272 einblenden, z.B. „leibliches Kind, 18 Jahre“)

(INT.: Vorlesen bis zum 1. Treffer, dann weiter zur nächsten Frage.)

2: Schüler(in), Student(in) oder in Ausbildung (*Filter: HH-Mitglied ist 35 Jahre und jünger.*)

1: erwerbstätig oder selbständig

6: in arbeitspolitischer Maßnahme, z.B. ABM, Ein-Euro-Job

3: arbeitslos

4: in Rente

5: nicht erwerbstätig, z.B. Hausfrau/-mann

INT.: Nicht vorlesen.

8: Trifft alles nicht zu (INT.: wenn spontan genannt) *NMUL

9: Weiß nicht, k. A. *NMUL

Filter: (271 > 9 und <15) oder [274=2 und (271>14 und <19)]; d.h. HH-Mitglied ist 10 bis 14 Jahre oder HH-Mitglied ist 15 bis 18 Jahre und noch Schüler/Student/in Ausbildung

275. Schultyp

Besucht dieses Kind ein(e) ... ?

INT.: Vorlesen! Nur eine Nennung!

1: Grundschule

2: Sonderschule oder Förderschule

3: Hauptschule

4: Realschule

5: Gymnasium

6: Gesamtschule

7: Berufsschule (*Filter: Kinder ab 14 Jahren*)

8: geht nicht zur Schule (*Filter: Kinder ab 14 Jahren*)

9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Filter: 271<3 und 272, 14 oder 15, d.h. leibliches oder nicht-leibliches Kind unter 3 Jahre

276. Monatsgenaues Alter der Kinder unter 3 Jahren (10312)

In welchem Monat und in welchem Jahr wurde dieses Kind geboren?

MM.JJJJ (INT.: Für „weiß nicht, keine Angabe“ bitte 99 bzw. 9999 eintragen!)

(Progr.: Range Monat: 1-12; Range Jahr 2004-2008; max. aktueller Befragungsmonat/-jahr.)

(Progr.: Hier Ende der Schleife.)

277. Kinder außerhalb des Haushaltes

Haben Sie minderjährige Kinder, die nicht in Ihrem Haushalt wohnen?

1: ja

2: nein

9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Kinderbetreuung

Filter: (103, >1 und <99) und (außer ZP 272, nur 14 oder 15) und (271 Range 0-14); d.h. im HH leben nur ZP und Kinder 14 Jahre und jünger

291. Unterstützung von Alleinerziehenden vorhanden?

Haben Sie bei der Betreuung und Erziehung Ihres Kindes \ Ihrer Kinder Unterstützung von...

(INT.: Vorlesen! Mehrfachnennungen möglich!)

1: (*Progr.: bei weiblicher ZP:*) dem leiblichen Vater / (*Progr.: bei männlicher ZP:*) der leiblichen Mutter des Kindes / der Kinder

2: Verwandten, z.B. von Eltern, Geschwistern

3: Nachbarn oder Freunden

4: niemandem *NMUL

9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!) *NMUL

Filter: (103, >1 und <99) und (271 Range 0-6); d.h. im HH leben Kinder im Alter unter 7 Jahre

29101. Organisation der Kinderbetreuung

Sie sagten vorhin, dass in Ihrem Haushalt (*Progr.: Anzahl der Kinder unter 6 Jahre ermitteln aus 271 / 272 und einblenden.*) Kinder bis 6 Jahre leben. Wie ist die Kinderbetreuung organisiert?

Progr.: Schleife für jedes Kind im HH unter 7 Jahre, maximal 6 Schleifen. Wird/Werden ein bzw. mehrere Kinder nicht extern betreut (29101,2), dann erfolgt direkt die Nachfrage 29102, warum nicht. Danach weiter mit dem nächsten Kind mit 29101 in der Schleife. Wiederholung der Fragen bis alle Kinder unter 7 Jahre erfasst sind.

(*Progr.: Beginn der 1. Schleife:*)

Wie ist das mit dem (*Progr.: Alter des ältesten Kindes unter 7 Jahre einblenden!*) -jährigen Kind: Geht es regelmäßig in einen Kindergarten, eine Kindertagesstätte oder zu einer Tagesmutter?

(*Progr.: 2. Schleife usw.*)

Wie ist das mit dem (*Progr.: Alter des zweitältesten Kindes unter 7 Jahre einblenden!*) -jährigen Kind: Geht es regelmäßig in einen Kindergarten, eine Kindertagesstätte oder zu einer Tagesmutter?

(INT.: auch stundenweise oder halbtags)

1: ja

2: nein

3: das Kind geht schon zur Schule (*Filter: 271=5 oder 6, d.h. das Kind ist 5 oder 6 Jahre alt*)

9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Filter: wenn 29101, 2, d.h. für jedes Kind, das nicht in einen Kindergarten usw. geht

29102. Gründe für nicht wahrgenommene externe Kinderbetreuung

Und warum geht Ihr Kind nicht in einen Kindergarten, eine Kindertagesstätte oder zu einer Tagesmutter?

(INT.: Nur bei Bedarf vorlesen. Mehrfachnennungen möglich.)

- 1: Habe keinen Platz bekommen
- 2: Kein geeignetes Angebot in der Nähe
- 3: Zu teuer
- 4: Möchte mein Kind nicht in einem Kindergarten, einer Tagesstätte oder bei einer Tagesmutter betreuen lassen
- 6: Großeltern oder andere verwandte Personen kümmern sich
- 7: dieses Kind ist noch zu klein
- 5: andere Gründe

- 9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!) *NMUL

(Progr.: Ende der Schleife Kinderbetreuung.)

Filter: 271, 14 Jahre und jünger und 272, 14 oder 15; d.h. Kinder unter 15 Jahren im Haushalt

293. Betreuungssituation vereinbar mit Beschäftigung der ZP

Ist die Betreuungssituation Ihres Kindes / Ihrer Kinder insgesamt so geregelt, dass Sie ...

(INT.: Vorlesen! Nur eine Nennung möglich!)

- 1: einer Ganztagsbeschäftigung (*[Filter: 102, 15-34, d.h. ZP unter 35 J.]* oder Vollzeitausbildung) nachgehen können?
- 2: einer Halbtagsbeschäftigung (*[Filter: 102, 15-34, d.h. ZP unter 35 J.]* oder Teilzeitausbildung) nachgehen können?
- 3: gar keiner Beschäftigung nachgehen können? (*Filter: NICHT wenn 201 = 11, 12 oder 13, d.h. ZP ist sv-pfl. beschäftigt, hat Minijob oder ist selbständig*)

- 9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Filter: [(271, 14 Jahre und jünger) und (272, 14 oder 15)] und (272=11); d .h. Kinder unter 15 Jahre und ein Lebenspartner im Haushalt

294. Betreuungssituation vereinbar mit Beschäftigung des Partners der ZP

Ist die Betreuungssituation Ihres Kindes / Ihrer Kinder insgesamt so geregelt, dass Ihr Partner ...

(INT.: Vorlesen! Nur eine Nennung möglich!)

- 1: einer Ganztagsbeschäftigung nachgehen kann?
- 2: einer Halbtagsbeschäftigung nachgehen kann?
- 3: gar keiner Beschäftigung nachgehen kann? (*Filter: NICHT wenn [(272 = 11) UND (für Lebenspartner 274 = 1)], d.h. Partner der ZP ist erwerbstätig oder ist selbständig*)

- 9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Filter: (271, 6 und 29101,3) oder (271, 7-9) oder [(271, 10-18) und (275, 1-7)] , d.h. im HH leben Kinder zwischen 6 und 18 Jahren und gehen zur Schule

295. Bedarf an Förder- und Nachhilfeunterricht

Besteht für eines oder mehrere der Kinder Bedarf an Nachhilfe- oder Förderunterricht?

- 1: ja (INT.: auch wenn nur eines)
- 2: nein (INT.: für alle nicht)
- 9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Filter: 295, 1, d.h. Nachhilfebedarf besteht

296. Nachhilfeunterricht

Erhält dieses Kind / erhalten diese Kinder Förder- oder Nachhilfeunterricht?

- 1: ja (INT.: auch wenn nur eines)
- 2: nein (INT.: für alle nicht)
- 9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Filter: 296, 2, d.h. Nachhilfebedarf besteht, aber es gibt keinen Nachhilfeunterricht

297. Gründe für fehlenden Nachhilfeunterricht

Warum erhält das Kind / erhalten die Kinder dann keinen solchen Unterricht?

(INT.: Nur bei Bedarf vorlesen. Mehrfachnennungen möglich.)

- 1: Das können wir nicht bezahlen.
- 2: Ich weiß nicht, wo es das gibt.
- 3: Das Kind will nicht. / Die Kinder wollen nicht.
- 4: Wir hatten mal Förderunterricht, und der hörte dann auf, z.B. aufgrund von Umzug, Kursende.
- 5: Andere Gründe
- 9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Aktivierung: Ansprechpartner, Inhalte Beratung, Zufriedenheit mit Träger

Progr.: Filter für die Fragen 300 bis zum Block Beschäftigungsfähigkeit (1001):

- *Personen, die in Welle 1 ALG2 bezogen haben, in Welle 2 ALG2 beziehen, egal ob zwischendurch unterbrochen oder nicht [(80104,1 oder 80105,1) UND (104,1 oder 105,1)] – „Dauerbezieher“*

ODER

- *Personen, die in Welle 1 ALG2 bezogen haben, in der Welle 2 aber kein ALG2 beziehen [(80104,1 oder 80105,1) UND (104,2 oder 105,2)] – „Nichtmehrbezieher“*

ODER

- *Personen, die in Welle 1 kein ALG2 bezogen haben, in Welle 2 aber ALG2 beziehen [(80104,2 oder 80105,2) UND (104,1 oder 105,1)] – „Wiederbezieher“*

ODER

- *Personen, die in Welle 1 kein ALG2 bezogen haben, in Welle 2 kein ALG 2 beziehen, aber zwischendurch ALG2 bezogen haben [(80104,2 oder 80105,2) UND (104,2 oder 105,2) UND 10502,1] – „Zwischendurchbezieher“*

NICHT:

- *Personen, die in Welle 1 kein ALG2 bezogen haben, in Welle 2 kein ALG2 beziehen und zwischendurch keines bezogen haben bzw. keine Angabe machen, ob sie in der Zwischenzeit ALG 2 bezogen haben [(80104,2 oder 80105,2) UND (104,2 oder 105,2) UND (10502,2 oder 10502,9)], überspringen die folgenden Fragen ab 300 und gehen direkt zur Beschäftigungsfähigkeit (1001) – „Nichtbezieher“*

300. Definition zuständige Stelle: Überprüfung, ob zuständige Stelle gleich geblieben ist

(Progr.: Textvariante für Dauerbezieher):

Kommen wir jetzt zu der Stelle, die für Sie für Beratung und Vermittlung zuständig ist, seit Sie Arbeitslosengeld 2 erhalten.

(Progr.: Falls 80300, 1 oder 2, d.h. Namensvoreinstellung des Trägers war in Welle 1 richtig, bzw. ZP nannte einen anderen Trägernamen:)

Ist das immer noch *(Progr.: einblenden des entsprechenden Textes der Antwort aus 80300, 1 oder 2)?*

(Progr.: Falls 80300,3, d.h. ZP wusste den Namen in der 1. Welle nicht, Default-Einstellung „Jobcenter“:)

Leider ist der Name dafür Deutschlandweit und auch innerhalb einzelner Städte und Kreise unterschiedlich. Werden Sie von *(Progr.: Name des Trägers aus dem Adressfile andersfarbig einblenden.)* betreut oder heißt die für Sie zuständige Stelle anders?

(Progr.: Textvariante für Wiederbezieher):

Kommen wir jetzt zu der Stelle, die für Sie für Beratung und Vermittlung zuständig ist, seit Sie Arbeitslosengeld 2 erhalten.

(Progr.: Falls 80300, 1 oder 2, d.h. Namensvoreinstellung des Trägers war in Welle 1 richtig, bzw. ZP nannte einen anderen Trägernamen:)

Ist das wieder *(Progr.: einblenden des entsprechenden Textes der Antwort aus 80300, 1 oder 2)?*

(Progr.: Falls 80300,3, d.h. ZP wusste den Namen in der 1. Welle nicht, Default-Einstellung „Jobcenter“:)

Leider ist der Name dafür Deutschlandweit und auch innerhalb einzelner Städte und Kreise unterschiedlich. Werden Sie von *(Progr.: Name des Trägers aus dem Adressfile andersfarbig einblenden.)* betreut oder heißt die für Sie zuständige Stelle anders?

(Progr.: Textvariante für Zwischendurch- und Nichtmehrbezieher):

Kommen wir jetzt zu der Stelle, die für Sie für Beratung und Vermittlung zuständig war, in der Zeit, in der Sie Arbeitslosengeld 2 erhielten.

(Progr.: Falls 80300, 1 oder 2, d.h. Namensvoreinstellung des Trägers war in Welle 1 richtig, bzw. ZP nannte einen anderen Trägernamen:)

War das *(Progr.: einblenden des entsprechenden Textes der Antwort aus 80300, 1 oder 2)?*

(Progr.: Falls 80300,3, d.h. ZP wusste den Namen in der 1. Welle nicht, Default-Einstellung „Jobcenter“:)

Leider ist der Name dafür Deutschlandweit und auch innerhalb einzelner Städte und Kreise unterschiedlich. Wurden Sie von *(Progr.: Name des Trägers aus dem Adressfile andersfarbig einblenden.)* betreut oder hieß die für Sie zuständige Stelle anders?

INT.: Nicht vorlesen! Eigenständig ausfüllen.

1: ja, eingeblendeter Name richtig *(Progr.: Den Namen aus dem Adressfile weiterhin an den angegebenen Stellen verwenden!)*

2: nein, eingeblendeter Name falsch, ZP nennt den Namen der Stelle – bitte notieren! *OPEN *(Progr.: Bitte diesen Text statt des angegebenen Namens im Adressfile an den weiteren Stellen einblenden!)*

3: ZP weiß den Namen der Stelle nicht *(Progr.: weiter mit der nachfolgenden Page. Bitte an den weiteren Stellen jetzt immer „Jobcenter“ statt des angegebenen Namens im Adressfile einblenden.)*

Filter: Wenn 300, 3, ZP weiß den Namen nicht

***Page**

Dann nennen wir diese Einrichtung bei den folgenden Fragen einfach „Jobcenter“.

301. Kenntnis des persönlichen Ansprechpartners

(Progr.: Textvariante 104,1 oder 105,1, d.h. für aktuellen ALG2-Bezieher):

Haben Sie dort bei (Progr.: Name des Trägers andersfarbig einblenden!) für Beratung und Vermittlung derzeit einen festen Ansprechpartner, mehrere feste Ansprechpartner oder keinen festen Ansprechpartner?

(Progr.: Textvariante 104,2 oder 105,2, d.h. für ehemaligen ALG2-Bezieher):

Hatten Sie dort bei (Progr.: Name des Trägers andersfarbig einblenden!) für Beratung und Vermittlung einen festen Ansprechpartner, mehrere feste Ansprechpartner oder keinen festen Ansprechpartner?

(INT.: Bei Bedarf vorlesen: Wir meinen hier, wenn es um Beratung und Gespräche geht, aber nicht, wenn es bloß um Abgabe von Unterlagen geht.)

- 1: einen festen Ansprechpartner
- 2: mehrere feste Ansprechpartner
- 3: keinen festen Ansprechpartner
- 8: ich selbst war noch nie bei (Progr.: Trägername einblenden)
- 9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Filter: Wenn 301, 2; d.h. ZP hat mehrere feste Ansprechpartner

Page:

(Progr.: Text für aktuellen ALG2-Bezieher):

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen im Hinblick auf den Ansprechpartner, mit dem Sie bisher am meisten zu tun hatten.

(Progr.: Text für ehemaligen ALG2-Bezieher):

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen im Hinblick auf den Ansprechpartner, mit dem Sie zuletzt am meisten zu tun hatten.

Filter: Wenn 301, 1 oder 2; d.h. persönlicher Ansprechpartner vorhanden

302. Kontinuität oder Wechsel beim Ansprechpartner seit dem ersten Interview 2007

(Progr.: Text Dauerbezieher):

Ist dieser Ansprechpartner seit unserem letzten Gespräch im (Progr.: Befragungsmonat 1. Welle einblenden) 2007 immer derselbe gewesen oder hat die Person einmal oder mehrmals gewechselt?

(Progr.: Text Nichtmehrbezieher):

Hatten Sie diesen Ansprechpartner durchgängig seit unserem letzten Gespräch im (Progr.: Befragungsmonat 1. Welle einblenden) 2007, oder hat er danach einmal oder mehrmals gewechselt?

(Progr.: Text Wiederbezieher):

Ist dieser Ansprechpartner - seitdem Sie wieder Arbeitslosengeld 2 beziehen – immer derselbe gewesen oder hat die Person einmal oder mehrmals gewechselt?

(Progr.: Text Zwischendurchbezieher):

Hatten Sie diesen Ansprechpartner durchgängig während Ihres letzten Arbeitslosengeld 2-Bezugs oder hat die Person währenddessen einmal oder mehrmals gewechselt?

- 1: immer dieselbe Person
- 2: einmal gewechselt
- 3: mehrmals gewechselt
- 9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen.)

Filter: wenn 301 NICHT 8, d.h. ZP war schon einmal beim Träger

309. Häufigkeit von Beratungsgesprächen seit erstem Interview 2007

Wie oft haben Sie seit unserem letzten Gespräch im (*Progr.: Befragungsmonat 1.Welle einblenden*) 2007 ein Beratungsgespräch bei der für Sie zuständigen Stelle gehabt?

INT.: Anzahl eingeben! Falls nicht genau erinnert wird: eine ungefähre Angabe reicht.

Beratungsgespräche gemeinsam mit anderen HH-Mitgliedern zählen mit.

00 für " kein Beratungsgespräch in diesem Zeitraum"

99 für „weiß nicht, keine Angabe“

__ Beratungsgespräche (*Progr.: Range 0 – 50; 99*)

Filter: 309>0 und <99, d.h. ZP hatte mind. 1 Beratungsgespräch seit dem letzten Interview

304. Inhalte der Beratung seit dem ersten Interview 2007

(Progr.: Text für aktuellen ALG2-Bezieher):

Es gibt eine Reihe von Dingen, die Ihre zuständige Stelle mit Ihnen besprechen kann. Wurde seit unserem letzten Gespräch etwas von dem Folgenden mit Ihnen besprochen? Bitte geben Sie alles an, was auf Sie zutrifft.

(Progr.: Text für ehemaligen ALG2-Bezieher):

Es gibt eine Reihe von Dingen, die Ihre zuständige Stelle mit Ihnen besprochen haben kann. Wurde seit unserem letzten Gespräch etwas von dem Folgenden mit Ihnen besprochen? Bitte geben Sie alles an, was auf Sie zutrifft.

(INT.: Vorlesen. Mehrfachnennungen möglich!) (*Progr.: *MULTI *RANDOM*)

Es wurde gesprochen über ...

(Progr.: W1 Antwort "10" entfällt durch Umstellung.)

11: finanzielle Unterstützungen bei Aufnahme einer Beschäftigung oder Selbstständigkeit

12: Ihre beruflichen und persönlichen Stärken und Schwächen

13: Ihre beruflichen Interessen und Wünsche

14: Möglichkeiten, wie Sie Arbeit bzw. eine Ausbildungsstelle finden können

15: konkrete Fördermaßnahmen, wie Weiterbildung oder geförderte Beschäftigung

16: das Auftreten bei Bewerbungsgesprächen, also wie man sich besser darstellen kann

17: Ihre gesundheitliche Situation

18: Möglichkeiten, ehrenamtliche Aufgaben zu übernehmen, z.B. in Vereinen, der Arbeit mit Kindern oder im Naturschutz (*Filter: 102, 15-24; d.h. ZP ist unter 25 J.*)

19: weiteren Schulbesuch, um einen besseren Abschluss zu machen (*Filter: 102, 15-24; d.h. ZP ist unter 25 J.*)

20: Anerkennung eines im Ausland erworbenen Schul- oder Berufsabschlusses (*Filter: 801215, 2, d.h. nur an Personen, deren Abschluss in der 1. Welle nicht anerkannt war*)

(INT.: Nicht vorlesen.)

98: Nichts davon wurde besprochen *NMUL

99: weiß nicht, keine Angabe *NMUL

305. Notwendigkeit der Unterstützung bei sozialen Problemen (Progr.: *MULTI)

Wenn Sie jetzt an die Zeit denken, die (Progr.: *fett und unterstrichen*) **seit unserem Gespräch im** (Progr.: *Befragungsmonat 1. Welle einblenden*) **2007** vergangen ist: Hat Sie in diesem Zeitraum eines der folgenden Probleme stark in Anspruch genommen?

(Progr.: *Neues Item 18, daher Spaltenerweiterung notwendig.*)

(INT.: Vorlesen. Mehrfachnennungen möglich.)

11: Betreuung minderjähriger Kinder (Filter: 271,0-14 UND 272, 14 oder 15; d.h. Kinder **unter 15** im HH)

12: Betreuung behinderter Kinder (Filter: 272, 14 oder 15; d.h. Kinder im HH ohne Altersbegrenzung)

13: häusliche Pflege von Angehörigen

14: psychologische Probleme oder Suchtprobleme

15: Schulden

16: Familiäre Konflikte

17: Erziehungsprobleme (Filter: 271, 0 – 17 und 272, 14 oder 15; d.h. Kinder unter 18 Jahre im HH)

18: Probleme als Ausländer oder Zuwanderer in Deutschland bzw. Probleme als Kind von Ausländern/Zuwanderern

(Filter Migration: *{[(81201, nicht 19) ODER (81201, mehr als 1 Nennung) ODER (81201, 99)] ODER [(81203, 2 oder 9) UND (81206, 2, 3, 4 oder 9)] ODER [(81206, 2, 3 oder 4) UND (81212 nicht 11 ODER 81213 nicht 11)]}*),
d.h. es liegt eine nicht-deutsche Staatsbürgerschaft vor,
oder ZP und mindestens ein Elternteil ist im Ausland geboren,
oder mindestens ein Elternteil der ZP ist im Ausland geboren und
Umgangssprache der ZP ist nicht deutsch)

98: nichts davon (INT.: Nicht vorlesen.) *NMUL

99: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!) *NMUL

Filter: (309, >0 und <99) und (305, mind. 1 von 11-18); d.h. ZP hatte seit dem letzten Interview mind. eine Beratung und braucht(e) in einem der o.g. Bereiche Unterstützung

306. Soziale Probleme als Thema der Beratung

Wurde mit Ihrer zuständigen Stelle auch besprochen, ob Sie ...

(Progr.: *CONTROL; Entsprechend der in 305 gemachten Angaben die Items einblenden. Item 8 neu.)

(1) Unterstützung bei der Betreuung minderjähriger Kinder

(2) Unterstützung bei der Betreuung behinderter Kinder

(3) Unterstützung bei der häuslichen Pflege von Angehörigen

(4) eine psychologische Beratung oder Suchtberatung

(5) eine Schuldenberatung

(6) Unterstützung bei der Lösung von familiären Konflikten

(7) Beratung in Erziehungsfragen

(8) Unterstützung bei der Lösung von Problemen als Ausländer oder Zuwanderer in Deutschland brauchen?

1: ja

2: nein

9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Filter: (306, bei mind. einem Item 1) oder 304,20; d.h. soziale Probleme oder Anerkennung eines ausländischen Abschlusses wurde(n) in der Beratung angesprochen

307. Erhaltene Unterstützung bei sozialen Problemen

Sind im Anschluss an die Beratung konkrete Maßnahmen zur Unterstützung erfolgt? Wurde ...
(INT.: Vorlesen.) (Progr.: *CONTROL)

- Hilfe für die Betreuung minderjähriger Kinder veranlasst? (*Filter: 306, Item (1) (ja) → 307_1*)
- Hilfe für die Betreuung behinderter Kinder veranlasst? (*Filter: 306, Item (2) (ja) → 307_2*)
- Hilfe für die häusliche Pflege von Angehörigen organisiert? (*Filter: 306, Item (3) (ja) → 307_3*)
- eine therapeutische Maßnahme begonnen, z.B. Entziehungskur bei Suchtkrankheiten, psychologische Beratung? (*Filter: 306, Item (4) (ja) → 307_4*)
- eine Schuldenberatung veranlasst? (*Filter: 306, Item (5) (ja) → 307_5*)
- eine Familienberatung veranlasst? (*Filter: 306, Item (6) oder (7) (ja) → 307_6*)
- eine konkrete Maßnahme zur Unterstützung bei den speziellen Problemen als Ausländer bzw. Zuwanderer in Deutschland veranlasst? (*Filter: 306, Item (8) ja (Progr.: neues Item.) → 307_7*)
- Schritte eingeleitet, die zu einer Anerkennung Ihrer im Ausland erworbenen Abschlüsse führen? (*Filter: 304, 20; d.h. Anerkennung eines ausländischen Abschlusses wurde angesprochen (Progr.: neues Item.) → 307_8*)

1: ja

2: nein

9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen.)

Filter: (103, mind. 2 Personen) UND (272, mind. 1 Pers. 15 Jahre und älter) UND (309, >0 und <99); d.h. ZP lebt mit einer anderen Person ab 15 Jahren zusammen und hatte seit dem letzten Interview mind. ein Beratungsgespräch

308. Einbeziehung anderer Haushaltsmitglieder in die Beratung

Sie leben ja nicht allein in Ihrem Haushalt. Hat sich Ihr Berater in einem der Gespräche (*Progr.: fett und unterstrichen*) **seit unserem letzten Gespräch im (Progr.: Befragungsmonat 1. Welle einblenden)**

2007

(INT.: Vorlesen.)

- nach der Situation anderer Haushaltsmitglieder erkundigt? → 308_1
- Wurden Sie mit anderen Mitgliedern Ihres Haushalts zu einem gemeinsamen Beratungsgespräch eingeladen? (*Filter: [(102, 25-65)] ODER [(102, 15-24) UND (272 nicht 12 und nicht 13)], d.h. ZP ab 25 Jahre oder ZP unter 25 J., die weder mit Vater noch Mutter zusammen leben) → 308_2*)
- (*Progr.: Text für aktuellen ALG2-Bezieher*):
Werden weitere Mitglieder Ihres Haushalts vom selben Ansprechpartner betreut? → 308_3
- (*Progr.: Text für ehemaligen ALG2-Bezieher*):
Werden weitere Mitglieder Ihres Haushalts vom selben Ansprechpartner betreut? → 308_4
- War die Situation Ihrer Eltern oder Ihre Beziehung zu Ihren Eltern Gegenstand der Beratung? (*Filter: 102, 15-24; d.h. ZP ist unter 25 J.) → 308_5*)

- Wurden Sie gemeinsam mit Ihren Eltern zum Beratungsgespräch eingeladen? (Filter: 102, 15-24 und 272, 12 und/oder 13; d.h. ZP ist unter 25 J. und lebt mit mind. einem Elternteil zusammen im HH) → 308_6
- Werden bzw. wurden Sie in einer speziellen Abteilung für Jugendliche beraten? (Filter: 102, 15-24; d.h. ZP ist unter 25 J.) → 308_7

1: ja

2: nein

9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen.)

Filter: 301 nicht 8, d.h. ZP nicht "nie" selbst bei der zuständigen Stelle gewesen;

310. Stellenangebote durch den Träger (Progr.: *MULTI)

Wurde Ihnen (Progr.: fett und unterstrichen) seit (Progr.: Befragungsmonat 1. Welle einblenden) 2007 von (Progr.: Name des Trägers andersfarbig einblenden) ein- oder mehrmals etwas von dem Folgenden angeboten?

(INT.: Vorlesen. Mehrfachnennungen möglich.)

01: Vollzeitstelle

02: Teilzeitstelle

03: eine Ausbildungsstelle

04: ein Vermittlungsgutschein

05: ein Bildungsgutschein

06: Nachholen eines Schulabschlusses (Filter: 102, 15-24; d.h. ZP ist unter 25 J.)

07: eine andere Maßnahme zur Verbesserung Ihrer beruflichen Ausbildung (Filter: 102, 15-24; d.h. ZP ist unter 25 J.)

10: ein 1-Euro-Job (Filter: 102, 15-24; d.h. ZP ist unter 25 J.)

08: nichts davon (INT.: Nicht vorlesen!) *NMUL

09: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!) *NMUL

Filter: (310, 1 oder 2) UND (201, 11); d.h. ZP bekam eine Stelle angeboten und ist derzeit erwerbstätig

31001. Aktuelle Arbeit aufgrund eines Angebotes durch Träger

Haben Sie Ihre derzeitige Arbeit aufgrund dieses Stellenangebotes?

1: ja

2: nein

9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Filter: 301 nicht 8, d.h. ZP nicht "nie" selbst bei der zuständigen Stelle gewesen

311. Globalzufriedenheit mit der Arbeit des Trägers

(Progr.: Text für aktuellen ALG2-Bezieher):

Wenn Sie an die Zeit etwa seit Jahresbeginn denken: Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit der Arbeit der für Sie zuständigen Stelle?

(Progr.: Text für ehemaligen ALG2-Bezieher):

Wenn Sie an die Zeit etwa seit Jahresbeginn denken: Wie zufrieden waren Sie insgesamt mit der Arbeit der für Sie zuständigen Stelle?

(INT.: Vorlesen. Nur eine Nennung möglich!)

- 1: sehr zufrieden
- 2: eher zufrieden
- 3: eher unzufrieden
- 4: sehr unzufrieden
- 9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Filter: 301 nicht 8; ZP nicht "nie" selbst bei der zuständigen Stelle gewesen;

312. Einzelzufriedenheiten - Arbeit des Trägers

(Progr.: Text für aktuellen ALG2-Bezieher):

Ich lese Ihnen nun verschiedene Dinge und Bereiche vor, die mit Ihrer zuständigen Stelle zu tun haben. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie etwa seit Jahresbeginn damit sehr zufrieden, eher zufrieden, eher unzufrieden oder sehr unzufrieden sind. Wie zufrieden sind Sie mit ...

*(Progr.: *RANDOM)*

- (1) der Zeit, die man sich für Sie nimmt?
- (2) dem Verständnis für Ihre besondere persönliche Situation?
- (3) der Förderung Ihrer beruflichen Fähigkeiten?
- (4) der Schnelligkeit bei der Bearbeitung von Anträgen?
- (5) der telefonischen Erreichbarkeit?
- (6) der Freundlichkeit der Mitarbeiter?
- (7) der Sachkenntnis der Mitarbeiter Ihrer zuständigen Stelle?
- (8) schriftlichem Informationsmaterial, das bei Ihrer zuständigen Stelle ausliegt? *(Progr.: neues Item.)*

(Progr.: Text für ehemaligen ALG2-Bezieher):

Ich lese Ihnen nun verschiedene Dinge und Bereiche vor, die mit der Stelle zu tun haben, die für Sie zuständig war. Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie etwa seit Jahresbeginn damit sehr zufrieden, eher zufrieden, eher unzufrieden oder sehr unzufrieden waren. Wie zufrieden waren Sie mit ...

(Progr.: Hier nur von oben abweichende Items, sonst wie oben!)

- (1) der Zeit, die man sich für Sie genommen hat?
- (8) schriftlichem Informationsmaterial, das bei Ihrer zuständigen Stelle auslag? *(Progr.: neues Item.)*

(INT.: Antwortvorgaben anfangs vorlesen, später nach Bedarf wiederholen.)

- 1: sehr zufrieden
- 2: eher zufrieden
- 3: eher unzufrieden
- 4: sehr unzufrieden
- 9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Filter: 301 nicht 8, d.h. ZP nicht "nie" selbst bei der zuständigen Stelle gewesen;

313. Persönliche Erfahrungen mit der zuständigen Stelle und den Mitarbeitern

(Progr.: *RANDOM)

(Progr.: Text für aktuellen ALG2-Bezieher):

Wenn Sie jetzt noch einmal an Ihre persönlichen Erfahrungen etwa seit Jahresbeginn mit der für Sie zuständigen Stelle und den Mitarbeitern dort denken: Treffen die folgenden Aussagen zu oder nicht?

- Ich habe den Eindruck, dass man dort nur Forderungen an mich stellt, ohne mich zu unterstützen. → 313_1
- Man hat mir geholfen, eine neue Perspektive zu entwickeln. → 313_2
- Ich kann meine eigenen Vorstellungen einbringen. → 313_3
- Meine Fähigkeiten werden immer wieder unterschätzt. (Progr.: neues Item.) → 313_4
- Was man dort von mir will, ist mir oft unverständlich. (Progr.: neues Item.) → 313_5

(Progr.: Text für ehemaligen ALG2-Bezieher):

Wenn Sie jetzt noch einmal an Ihre persönlichen Erfahrungen etwa seit Jahresbeginn mit der für Sie zuständigen Stelle und den Mitarbeitern dort denken: Inwieweit treffen die folgenden Aussagen zu?

- Ich hatte den Eindruck, dass man dort nur Forderungen an mich gestellt hat, ohne mich zu unterstützen. → 313_1
- Man hat mir geholfen, eine neue Perspektive zu entwickeln. → 313_2
- Ich konnte meine eigenen Vorstellungen einbringen. → 313_3
- Meine Fähigkeiten wurden immer wieder unterschätzt. (Progr.: neues Item) → 313_4
- Was man dort von mir wollte, ist mir oft unverständlich gewesen. (Progr.: neues Item.) → 313_5

1: ja

2: nein

9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Filter: (103 > 1 und < 99), d.h. es leben mind.2 Pers. im HH und ZP macht Angabe zum HH

31300. Ausfüllen des ALG2-Antrags

Haben Sie den Antrag auf Arbeitslosengeld 2 selbst ausgefüllt oder hat eine andere Person aus Ihrem Haushalt den Antrag ausgefüllt?

1: Antrag selbst ausgefüllt

2: Antrag von anderer Person im Haushalt ausgefüllt

9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Filter: 103, 1 ODER 31300, 1, d.h. an Personen, die alleine leben, oder an Personen in Mehrpersonenhaushalten, die den Antrag auf Arbeitslosengeld 2 selbst ausgefüllt haben

31301. Unterstützung beim Ausfüllen des ALG2-Antrags erhalten

Haben Sie Unterstützung beim Ausfüllen des Antrags auf Arbeitslosengeld 2 erhalten?

1: ja

2: nein

9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Filter: 31301, 1, d.h. wenn Unterstützung beim Ausfüllen des Antrags erhalten

31302. Art der Unterstützung

Von wem haben Sie diese Unterstützung erhalten?

(INT.: Nur bei Bedarf vorlesen. Mehrfachnennungen möglich.)

- 11: Familie
- 12: Freunde, Bekannte
- 13: Beratungsstelle für Arbeitslose
- 14: Beratungsstelle für Ausländer/Zuwanderer (*Filter Migration: wie bei 305, 18*)
- 15: Rechtsanwalt
- 16: Internet
- 17: Ansprechpartner bei(m) (*Progr.: Name des Trägers einblenden!*)
- 18: andere Ämter, Behörden
- 97: sonstiges
- 99: weiß nicht, keine Angabe

Filter: 31301, 2; d.h. keine Unterstützung beim Ausfüllen erhalten

31303. Unterstützung beim Antrag

Hätten Sie beim Ausfüllen des Antrages fremde Unterstützung benötigt?

- 1: ja
- 2: nein
- 9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

31304. Gefühlte Diskriminierung

Haben Sie den Eindruck, dass Sie bei (*Progr.: Name des Trägers andersfarbig einblenden!*) alles in allem

- genauso behandelt werden wie andere Arbeitslosengeld-2-Bezieher bei (*Progr.: Name des Trägers andersfarbig einblenden!*),
- besser behandelt werden oder
- schlechter behandelt werden?

- 1: genauso
- 2: besser
- 3: schlechter

(INT.: Nicht vorlesen!)

- 8: weiß nicht
- 9: keine Angabe

(Progr.: Filter mit Sprunganweisung:

- *Wenn ZP "nie" selbst bei der zuständigen Stelle gewesen; 301, 8: Dann werden die Blöcke 400-700 (EGV und Maßnahmen) übersprungen. 301, 8 geht weiter mit (800) Sanktionen.*
- *Wenn (102, 15-17) UND (272, 12 oder 13); d.h. wenn unter 18-Jährige bei ihren Eltern leben, dann wird der 400er Block (EGV) übersprungen, d.h. weiter mit der Sprungadresse 49999.)*

Eingliederungsvereinbarungen

401. Abschluss von Eingliederungsvereinbarungen

Nun zum Thema Eingliederungsvereinbarungen.

(INT.: Im Bedarfsfall erläutern: Eine Eingliederungsvereinbarung ist eine schriftliche Vereinbarung zwischen Ihnen und Ihrem Berater, in der die für Sie geplanten Maßnahmen beschrieben und die Leistungen und Pflichten beider Seiten festgelegt werden.)

(Progr.: *ab hier Textveränderung gegenüber Welle 1*)

Auch hier interessiert uns, ob es Veränderungen gegeben hat. Wie ist das bei Ihnen: Haben Sie seit (Progr.: *Befragungsmonat 1. Welle einblenden*) 2007 eine oder mehrere Eingliederungsvereinbarungen abgeschlossen? Und wenn ja, wie viele?

__ _ Eingliederungsvereinbarungen seit (Progr.: *Befragungsmonat 1. Welle einblenden.*) abgeschlossen

INT.: "00" für "keine EGV abgeschlossen"

"99" für w.n./k.A.

(Progr.: *Range 00 – 20; 99*) (CAWI: *INT.hinweis im Validierungstext aufnehmen.*)

Filter: 401, 0 UND 80401,0; d.h. keine EGV seit der 1. Welle und ZP hatte auch bei der 1. Welle keine EGV abgeschlossen

402. Grund für Nicht-Abschluss einer EGV seit letztem Gespräch

(Progr.: *Text für aktuellen ALG2-Bezieher*):

Ist Ihnen bisher noch keine Eingliederungsvereinbarung angeboten worden oder haben Sie den Abschluss verweigert?

(Progr.: *Text für ehemaligen ALG2-Bezieher*):

Wurde Ihnen keine Eingliederungsvereinbarung angeboten oder haben Sie den Abschluss verweigert?

- 1: keine Eingliederungsvereinbarung angeboten worden
- 2: Abschluss verweigert

INT.: Nicht vorlesen. Wenn spontan genannt:

- 3: Eingliederungsvereinbarung wird derzeit gerade vorbereitet (*Filter: nur an aktuelle ALG2-Bezieher*)
- 4: Eingliederungsvereinbarung wurde angeboten,
dann aber aufgrund der besonderen Lebensumstände nicht abgeschlossen
- 5: es wurde ein Eingliederungsplan verordnet, an dem die ZP nicht mitgewirkt hat
- 9: weiß nicht, keine Angabe

Filter: 401, 0 UND (80401, >0 und <99); d.h. keine EGV seit der 1. Welle, aber ZP hatte bei der 1. Welle mind. eine EGV abgeschlossen

40201. Gültigkeit einer älteren EGV

Haben Sie bereits vor unserem letzten Gespräch im (Progr.: Befragungsmonat einblenden!) 2007 eine Eingliederungsvereinbarung abgeschlossen, die weiter gültig ist?

- 1: ja
- 2: nein
- 9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Filter: 40201, 2; d.h. frühere EGV nicht mehr gültig

40202. Grund für Nicht-Abschluss einer EGV seit letztem Gespräch (2)

Ist Ihnen seit (Progr.: Befragungsmonat einblenden!) 2007 keine Eingliederungsvereinbarung angeboten worden oder haben Sie den Abschluss verweigert?

- 1: keine Eingliederungsvereinbarung angeboten worden
- 2: Abschluss verweigert

INT.: Nicht vorlesen. Wenn spontan genannt:

- 3: Eingliederungsvereinbarung wird derzeit gerade vorbereitet (*Filter: nur an aktuelle ALG2-Bezieher*)
- 4: Eingliederungsvereinbarung wurde angeboten,
dann aber aufgrund der besonderen Lebensumstände nicht abgeschlossen
- 5: es wurde ein Eingliederungsplan verordnet, an dem die ZP nicht mitgewirkt hat
- 9: weiß nicht, keine Angabe

(Progr.: Wenn 401, 0; d.h. falls bisher keine EGV abgeschlossen, dann jetzt weiter mit 500.)

Filter: (104, 1 oder 105, 1) UND (401 > 0 und < 99); d.h. aktueller ALG2-Bezug und falls bisher mindestens eine EGV abgeschlossen

403. Gültigkeit der letzten EGV

Ist Ihre (Progr.: Textbaustein, falls 401 > 1: "letzte") Eingliederungsvereinbarung derzeit noch gültig?

- 1: ja
- 2: nein
- 9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Filter: (403, 1) oder [(104,2 oder 105,2) und (401 > 0 und < 99)]; d.h. aktueller ALG2-Bezug und EGV noch gültig oder ehemaliger ALG2-Bezug mit mind. 1 EGV

40601. Inhalte der derzeit gültigen EGV, den ALG-II-Bezieher betreffend

(Progr.: Text für aktuellen ALG2-Bezieher):

Ist in Ihrer (Progr.: Textbaustein, falls 401 > 1: "letzten") Eingliederungsvereinbarung für Sie festgelegt worden, ...

(Progr.: Text für ehemaligen ALG2-Bezieher):

War in der letzten Eingliederungsvereinbarung für Sie festgelegt worden ...

(INT.: Vorlesen. Mehrfachnennungen möglich.)

(Progr.: Codes erweitert auf 2-stellig in Welle 2 wegen zusätzlicher Antworten.)

11: dass Sie eine bestimmte Anzahl von Bewerbungen nachweisen?

INT.: Auf Nachfrage ergänzen:

"Mit Bewerbungen sind alle Arten von Bewerbung gemeint: Antworten auf Stellenanzeigen bzw.

Anzeigen für Ausbildungsstellen, telefonische oder schriftliche Bewerbungen bei Firmen aus

eigener Initiative, eigene Stellenanzeigen, Besuch von Arbeitsmarktbörsen" (CAWI: INT.hinweistext mit aufnehmen)

12: dass Sie einen Ein-Euro-Job, eine Arbeitsgelegenheit, annehmen?

20: dass Sie eine Schuldnerberatung aufsuchen?

21: dass Sie eine Suchtberatung in Anspruch nehmen?

22: dass Sie eine Familienberatung besuchen?

23: dass Sie einen Deutschkurs oder Integrationskurs besuchen? *(Filter: Migration wie in 305,18)*

13: dass Sie einen Schulabschluss nachholen bzw. erwerben? *(Filter: 102, 15-24; d.h. ZP ist unter 25 J.)*

14: dass Sie an ausbildungs- oder berufsvorbereitenden Maßnahmen, wie zum Beispiel einem Berufsvorbereitungsjahr - kurz BVJ - oder ähnlichem teilnehmen? (INT.: Nur bei Bedarf erläutern: Dazu zählen auch Berufsgrundbildungsjahr (BGJ) und Einstiegsqualifizierung für Jugendliche (EQJ). Maßnahmen dieser Art laufen auch noch unter anderen Namen. Für alle gilt: Sie sind für Jugendliche ohne Ausbildungsplatz gedacht, um die Chancen auf einen Ausbildungsplatz verbessern. Sie dauern meist ein Jahr und können auf die spätere Ausbildung angerechnet werden. Weitere Erläuterungen siehe Briefing.) *(Filter: 102, 15-24; d.h. ZP ist unter 25 J.)*

15: dass Sie an einem Berufsorientierungskurs teilnehmen, der Sie bei der Berufswahl unterstützt sowie auf die Ausbildung und andere Qualifizierungsmaßnahmen vorbereitet? (INT.: Nur bei Bedarf erläutern: Berufsorientierungskurse sind in der Dauer sehr unterschiedlich – von wenigen Wochen bis zu maximal einem halben Jahr. Maßnahmen dieser Art umfassen oft Tests zur Eignung für bestimmte Berufe, Informationen zu bestimmten Berufsfeldern, aber auch Qualifizierungsbausteine und Praktika.) *(Filter: 102, 15-24; d.h. ZP ist unter 25 J.)*

16: dass Sie eine Ausbildung oder ein Studium aufnehmen bzw. abschließen? *(Filter: 102, 15-24; d.h. ZP ist unter 25 J.)*

17: dass Sie ein Praktikum machen, ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr beginnen oder in einem Ehrenamt aktiv werden? *(Filter: 102, 15-24; d.h. ZP ist unter 25 J.)*

98: nichts davon *NMUL

99: weiß nicht, keine Angabe (INT.: nicht vorlesen) *NMUL

Filter: (403, 1) oder [(104,2 oder 105,2) und (401 > 0 und < 99)]; d.h. (aktueller ALG2-Bezug und EGV noch gültig oder ehemaliger ALG2-Bezug mit mind. 1 EGV)

408. Bewertung der aktuellen Eingliederungsvereinbarung

(Progr.: Text für aktuellen ALG2-Bezieher):

Wie schätzen Sie Ihre aktuelle Eingliederungsvereinbarung ein?

(INT.: Vorlesen!)

- (1) Halten Sie die getroffenen Vereinbarungen für sinnvoll?
- (2) Ist der Inhalt Ihrer Eingliederungsvereinbarung von Ihnen mitbestimmt worden?
- (3) Ist die Eingliederungsvereinbarung auf Ihre persönliche Situation zugeschnitten?

(Filter für (4): [(401, > 1 und < 99) oder (80401, >1 und < 99)] oder (401,1 und 80401,1); d.h. falls bisher mehr als eine EGV abgeschlossen)

(4) Wurden für Ihre aktuelle Eingliederungsvereinbarung die Erfahrungen der früheren Eingliederungsvereinbarungen berücksichtigt?

(Progr.: Text für ehemaligen ALG2-Bezieher):

Wie schätzen Sie Ihre letzte Eingliederungsvereinbarung ein?

(INT.: Vorlesen!)

- (1) Halten Sie die getroffenen Vereinbarungen – auch jetzt im Nachhinein noch – für sinnvoll?
- (2) Ist der Inhalt Ihrer Eingliederungsvereinbarung von Ihnen mitbestimmt worden?
- (3) War die Eingliederungsvereinbarung auf Ihre persönliche Situation zugeschnitten?

(Filter für (4): 401, >1 und <99; d.h. falls mehr als eine EGV abgeschlossen)

(4) Wurden für Ihre letzte Eingliederungsvereinbarung die Erfahrungen der früheren Eingliederungsvereinbarungen berücksichtigt?

1: ja

2: nein

9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Maßnahmenteilnahme

Filter: Keine Abfrage des Maßnahmeblocks (500 – 750), wenn 102, 15-17 UND (301, 9 ODER 309,00), also Person unter 18 J., macht k.A. zum Ansprechpartner oder hatte bisher kein Beratungsgespräch. Dann weiter mit Frage 801.

Filter: Mit dem Maßnahmeblock (500 – 750) werden nur Personen befragt, die zwischen der ersten und zweiten Befragung mindestens einen Tag im ALG-II-Bezug waren, also 104 = 1 ODER 105 = 1 ODER 10502 = 1 ODER 80104 = 1 ODER 80105 = 1 ODER bei mind. einer der Schleifen von 105031 = 1.

***Page:**

Wir möchten mit Ihnen jetzt durchgehen, wie gut Sie durch Ihre zuständige Stelle gefördert worden sind. Zunächst zu Maßnahmen, Kursen, Beschäftigungsmöglichkeiten oder Unterstützungsleistungen, die Ihnen von Seiten Ihrer zuständigen Stelle angeboten wurden.

(Progr.: Fragentext 500 neu und vereinfacht; Antworten identisch zu W1, außer Code 10 – Filter erweitert)

500. Teilnahme an Qualifizierungsmaßnahmen, geförderte Beschäftigungen, Unterstützung auf dem Weg in die Selbständigkeit

An welchen der folgenden Maßnahmen haben Sie seit dem 1. *(Progr.: Befragungsmonat 1. Welle einblenden!)* 2007 teilgenommen?

Bitte geben Sie auch solche Maßnahmen an, an denen Sie zurzeit teilnehmen oder die Sie nicht bis zum Ende mitgemacht haben. Bitte geben Sie auch die Maßnahmen an, an denen Sie zum Zeitpunkt der ersten Befragung gerade teilgenommen haben. Es geht nur um Maßnahmen, die Ihnen von Ihrer zuständigen Stelle vermittelt wurden.

(Progr.: Maßnahmenblock „Qualifizierung“: Codes 01-12 an alle, Codes 13-19 nur für 15 – 24jährige; Reihenfolge wie dargestellt!)

(INT.: Vorlesen. Mehrfachnennungen möglich. Bereits beschlossene, aber noch nicht begonnene Maßnahmen zählen **n i c h t** mit.)

01: Bewerbungstraining

02: Praktikum, Arbeitsprobe, Arbeitstraining

03: Sprachkurs

04: Führerschein

13: Nachholen des Schulabschlusses *(Filter: Alter kleiner 25 Jahre)*

14: ausbildungs- oder berufsvorbereitende Maßnahme, wie zum Beispiel Berufsvorbereitungsjahr, kurz BVJ oder ähnliches (INT.: Nur bei Bedarf erläutern: Dazu zählen auch Berufsgrundbildungsjahr (BGJ) und Einstiegsqualifizierung für Jugendliche (EQJ). Maßnahmen dieser Art laufen auch noch unter anderen Namen. Für alle gilt: Sie sind für Jugendliche ohne Ausbildungsplatz gedacht, um die Chancen auf einen Ausbildungsplatz verbessern. Sie dauern meist ein Jahr und können auf die spätere Ausbildung angerechnet werden. Weitere Erläuterungen siehe Briefing.) *(Filter: 102, 15-24; d.h. ZP ist unter 25 J.)*

15: Berufsorientierungskurs, der Sie bei der Berufswahl unterstützt sowie auf die Ausbildung und andere Qualifizierungsmaßnahmen vorbereitet (INT.: Nur bei Bedarf erläutern: Berufsorientierungskurse sind in der Dauer sehr unterschiedlich – von wenigen Wochen bis zu maximal einem halben Jahr. Maßnahmen dieser Art umfassen oft Tests zur Eignung für bestimmte Berufe, Informationen zu bestimmten Berufsfeldern, aber auch Qualifizierungsbausteine und Praktika.) *(Filter: 102, 15-24; d.h. ZP ist unter 25 J.)*

- 07: Lehre in einem Betrieb (INT.: Eine berufliche Ausbildung, die in wesentlichen Teilen in einem normalen Handwerks- oder Industriebetrieb stattfindet) (*Filter: 310, 3, d.h. Ausbildungsstelle wurde angeboten*)
- 08: Lehre überwiegend in einer schulischen Einrichtung (INT.: Eine berufliche Ausbildung, die hauptsächlich oder ausschließlich in der Schule oder einem schulischen Betrieb stattfindet. Auch: außerbetriebliche / überbetriebliche Ausbildung (*Filter: 310, 3; d.h. Ausbildungsstelle wurde angeboten*))
- 06: Lehrgang oder Kurs zur beruflichen Weiterbildung
INT.: bei Nachfragen: z.B. EDV-Kurs, Schweißerlehrgang, Buchhaltungskurs
- 09: Umschulung in einen anderen Beruf (*Filter: Alter größer 17 Jahre*)
- 10: (*Filter: 201, 23 oder 80201, 23; d.h. behördl. anerkannte Behinderung*) Spezielle Maßnahmen für Menschen mit Behinderungen (INT.: einschließlich Reha-Maßnahmen, Werkstätten für Behinderte, Integrationsbetriebe)
- 05: Existenzgründungskurs (*Filter: Alter größer 17 Jahre*)
- 21: ein Ein-Euro-Job, also eine Arbeitsgelegenheit (INT.: mit Aufwandsentschädigung, nicht in der Entgeltvariante)
- 22: eine ABM, also eine Arbeitsbeschaffungsmaßnahme. (INT.: Auch Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante)
- 30: Maßnahmen zur Unterstützung auf dem Weg in die Selbständigkeit (*Filter: Alter größer 17 Jahre*)...
- 97: Sonstige Maßnahmen
- 98: nichts davon (INT.: Nicht vorlesen!)
- 99: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Filter: 500, mind. 1 Angebot aus Codes 01 bis 97; d.h. der ZP hat mind. an 1 Maßnahme aus dem Q-, B-, S-Block oder einer sonstigen Maßnahme teilgenommen bzw. nimmt zur Zeit teil

502. Anzahl der Teilnahmen an den einzelnen Maßnahmen

Sie haben eben Maßnahmen genannt, die Sie gemacht haben oder gerade mitmachen. An wie vielen (*Progr.: Hier nacheinander die angebotenen Maßnahmen als Items– siehe Liste unten - einblenden.*) haben Sie seit dem 1. (*Progr.: Befragungsmonat 1. Welle einblenden!*) 2007 teilgenommen oder nehmen gerade teil? Vorzeitig beendete Maßnahmen zählen auch mit.

(INT.: Bitte ZP daran erinnern, dass es nur um Maßnahmen geht, die er seit dem 1. (*Progr.: Befragungsmonat 1. Welle einblenden!*) 2007 bzw. zum Zeitpunkt der ersten Befragung gemacht hat.)

-- (INT.: Bitte Anzahl der Teilnahmen eingeben. „99“ für „weiß nicht, keine Angabe“.)
(*Progr.: Range 1-10; 99*)

Progr.: Liste zum Einfügen:

- (01) Bewerbungstrainings
- (02) Praktika, Arbeitsproben, Arbeitstrainings
- (03) Sprachkursen
- (04) Führerscheinlehrgängen
- (05) Existenzgründungskursen
- (06) Lehrgängen oder Kursen zur beruflichen Weiterbildung
- (07) Betrieblichen Ausbildungen, Lehre
- (08) Beruflich-schulischen Ausbildungen, d.h. über- oder außerbetrieblichen Lehre
- (09) Umschulungen
- (10) spezielle Maßnahmen für Menschen mit Behinderungen
- (13) Maßnahmen zum Nachholen des Schulabschlusses
- (14) ausbildungs- oder berufsvorbereitenden Maßnahmen
- (15) Berufsorientierungskursen
- (21) Ein-Euro-Jobs, also Arbeitsgelegenheiten (INT.: mit Aufwandsentschädigung, nicht in der Entgeltvariante)
- (22) ABMs, also Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (INT.: Auch Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante)
- (30) Maßnahmen zur Unterstützung auf dem Weg in die Selbständigkeit
- (97) sonstigen Maßnahmen

Filter: Wenn 502, 30, mind. 1; d.h. ZP hatte zwischen 1. und 2. Welle mind. 1 Maßnahme zur Unterstützung auf dem Weg in die Selbständigkeit

50201. Art der erhaltenen Maßnahmen auf dem Weg in die Selbständigkeit

Nun geht es noch einmal um die Maßnahme(n) zur Unterstützung auf dem Weg in die Selbständigkeit. Wie oft haben Sie die folgenden Förderungen in Anspruch genommen?

(INT.: Bitte Anzahl der in Anspruch genommenen Förderungen eingeben. „99“ für „weiß nicht, keine Angabe“.)

(Progr.: Range 0-10; 99)

- (31) Zuschüsse zum Arbeitslosengeld 2, zum Einkommen oder Einstiegsgeld
- (32) persönliche Beratung oder Begleitung in die Selbständigkeit z.B. durch Coaching (INT.: sprich: Ko-tsching), Lotsendienste, Vermittlung von Beratungshilfen, Unterstützung bei Bankgesprächen und bei Verhandlungen mit anderen Behörden
- (33) Vermittlung von Kontakten zu möglichen Auftraggebern, Vermittlung von Kontakten zu Geschäftspartnern und Mitarbeitern, oder vergünstigte Bereitstellung von Räumlichkeiten
- (34) andere Maßnahmen zur Unterstützung auf dem Weg in die Selbständigkeit

(Progr.: Kontrolle: Summe der hier angegebenen Maßnahmen auf dem Weg in die Selbständigkeit muss mindestens so groß sein, wie die in 502, 30 angegebene Zahl oder größer, außer mind. eine der Eingaben lautet 99.)

Filter: Person hat in 502 bzw. 50201 mindestens eine Maßnahmeteilname bei den Maßnahmen 01-22 bzw. 31 bis 33 angegeben

503. (neu) Detaillierte Abfrage der Maßnahmen, an denen der Befragte teilgenommen hat

Progr.: Es folgt eine Schleife, in der zu jeder Maßnahmeart detailliert jede angegebene Maßnahmeteilnahme abgefragt wird. Im Einzelnen wird nach folgenden Details gefragt:

- o *Beginn der Maßnahme (50301)*
- o *Dauer der Maßnahme (50302)*
- o *Status der Maßnahme (50303)*
- o *Gründe für den Abbruch der Maßnahme (50304)*
- o *Geplante Dauer der abgebrochenen Maßnahme (50305)*
- o *Nutzen der Maßnahme (50306)*

Es wird mit Bewerbungstrainingstrainings begonnen und dann entsprechend der Liste 50301 fortgefahren (entspricht Liste in 502 ohne Items 30 und 97 und Liste in 50201 ohne Item 34) In der Schleife können 18 Maßnahmetypen je 3 Mal vorkommen (z.B. 1., 2., 3. Bewerbungstraining, 1., 2., 3. Praktikum usw.) Die Abfrage ist auf maximal 16 Maßnahmenschleifen beschränkt.

50301. Beginn der Maßnahme

Sie haben gerade gesagt, dass Sie an der Maßnahme

(*Progr.: farbige Einblendung der in 502 genannten Maßnahme*)

insgesamt (*Progr.: Einblendung der Anzahl an Teilnahmen an dieser Maßnahme aus 502: "X"*) Mal teilgenommen haben.

Wann hat die (*Progr.: Einblendung der Schleifennummer: erste/ zweite/ dritte*) Teilnahme an dieser Maßnahme begonnen?

Progr.: Liste zum Einfügen:

- (01) Bewerbungstraining
- (02) Praktikum, Arbeitsprobe, Arbeitstraining
- (03) Sprachkurs
- (04) Führerscheinlehrgang
- (05) Existenzgründungskurs
- (06) Lehrgang oder Kurs zur beruflichen Weiterbildung
- (07) Betriebliche Ausbildung, Lehre
- (08) Beruflich-schulische Ausbildung, d.h. über- oder außerbetriebliche Lehre
- (09) Umschulung
- (10) für Menschen mit Behinderungen
- (13) zum Nachholen des Schulabschlusses
- (14) zur Ausbildungs- oder Berufsvorbereitung
- (15) Berufsorientierungskurs
- (21) Ein-Euro-Job, also eine Arbeitsgelegenheit (INT.: mit Aufwandsentschädigung, nicht in der Entgeltvariante)
- (22) ABM, also eine Arbeitsbeschaffungsmaßnahme. (INT.: Auch Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante)
- (31) Zuschuss zum Arbeitslosengeld 2, zum Einkommen oder Einstiegsgeld
- (32) persönliche Beratung oder Begleitung in die Selbständigkeit z.B. durch Coaching (INT.: sprich: Ko-tschung), Lotsendienste, Vermittlung von Beratungshilfen, Unterstützung bei Bankgesprächen und bei Verhandlungen mit anderen Behörden
- (33) Vermittlung von Kontakten zu möglichen Auftraggebern, Vermittlung von Kontakten zu Geschäftspartnern und Mitarbeitern, oder vergünstigte Bereitstellung von Räumlichkeiten

im __ (Monat) 200 __ (Jahr)

(INT.: Bitte Monat und Jahr eingeben!

„99“ für w.n./k.A. im Monat eingeben,

„9“ für w.n./k.A. Jahr.)

(*Progr.: Kontrolle für das Feld Monat: 01 – 12, Kontrolle für das Feld Jahr 2005, 2006, 2007 oder 2008; Max. = Monat/Jahr aktuell.*)

50302. Dauer der Teilnahme an der Maßnahme

Wie lange haben Sie an der Maßnahme teilgenommen? Oder dauert die Maßnahme noch an?

(*Progr.: Einblendung der Schleifennummer: erste(r)/erstes // zweite(r)/zweites // dritte(r)/drittes*)

(*Progr.: farbige Einblendung der in 502 genannten Maßnahme; siehe Liste*)

(INT.: Gemeint ist der Zeitraum, über den sich die Maßnahme erstreckt hat, und nicht die reinen "Qualifizierungstage". Bei Maßnahmen, die kürzer als ein Monat sind, bitte 1 Monat eintragen.

Wochenangaben bitte auf den nächsthöheren Monat aufrunden, z.B. bei 5 Wochen eingeben: 2 Monate.)

__ Monat(e)

(INT.: Bitte Anzahl der Monate eingeben!

„98“ für „Maßnahme dauert noch an“,

„99“ für w.n./k.A.) (*Progr.: Range 1-99*)

Progr.: Liste zum Einfügen:

- (01) Bewerbungstraining
- (02) Praktikum, Arbeitsprobe, Arbeitstraining
- (03) Sprachkurs
- (04) Führerscheinlehrgang
- (05) Existenzgründungskurs

- (06) Lehrgang oder Kurs zur beruflichen Weiterbildung
 (07) Betriebliche Ausbildung, Lehre
 (08) Beruflich-schulische Ausbildung, d.h. über- oder außerbetriebliche Lehre
 (09) Umschulung
 (10) spezielle Maßnahme für Menschen mit Behinderungen
 (13) Maßnahme zum Nachholen des Schulabschlusses
 (14) ausbildungs- oder berufsvorbereitende Maßnahme
 (15) Berufsorientierungskurs
 (21) Ein-Euro-Job, also eine Arbeitsgelegenheit (INT.: mit Aufwandsentschädigung, nicht in der Entgeltvariante)
 (22) ABM, also eine Arbeitsbeschaffungsmaßnahme. (INT.: Auch Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante)
 (31) Zuschuss zum Arbeitslosengeld 2, zum Einkommen oder Einstiegsgehalt
 (32) persönliche Beratung oder Begleitung in die Selbständigkeit z.B. durch Coaching (INT.: sprich: Ko-tsching), Lotsendienste, Vermittlung von Beratungshilfen, Unterstützung bei Bankgesprächen und bei Verhandlungen mit anderen Behörden
 (33) Vermittlung von Kontakten zu möglichen Auftraggebern, Vermittlung von Kontakten zu Geschäftspartnern und Mitarbeitern, oder vergünstigte Bereitstellung von Räumlichkeiten

Filter: 50302, 1-97 und 99; d.h. die besuchte Maßnahme dauert nicht mehr an

50303. Status der Maßnahme

Haben Sie an dieser Maßnahme bis zum Ende teilgenommen?

(Progr.: Einblendung der Schleifennummer: erste(r)/erstes // zweite(r)/zweites // dritte(r)/drittes)

(Progr.: farbige Einblendung der in 502 genannten Maßnahme; siehe Liste aus Frage 50302)

(INT.: Vorlesen.)

1: ja, bis zum Ende

2: nein, habe teilgenommen, aber vorzeitig beendet

9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Filter: 50303, 2; d.h. Zielperson hat Maßnahme vorzeitig beendet

50304. Gründe für den Abbruch der Maßnahme

Aus welchen Gründen haben Sie die Maßnahme vorzeitig beendet?

(Progr.: Einblendung der Schleifennummer: erste(r)/erstes // zweite(r)/zweites // dritte(r)/drittes)

(Progr.: farbige Einblendung der in 502 genannten Maßnahme; siehe Liste aus Frage 50302)

(INT.: Nicht vorlesen! Feldvercodung. Mehrfachnennungen möglich!)

Antworten zuordnen und "andere Gründe" vermeiden!

11: Arbeit \ andere Maßnahme gefunden oder in Aussicht, selbständig gemacht

12: ungünstige(r) Zeit oder Ort der Maßnahme

13: inhaltlich nicht passend

14: kein Interesse an dieser Maßnahme

15: Krankheit

16: Deutschkenntnisse reichten nicht aus

17: Ausbildung / Studium begonnen oder in Aussicht

18: Prüfung nicht bestanden; von der Maßnahme ausgeschlossen

(Progr.: 19-21 neue Items!)

19: kam mit den anderen Teilnehmern bzw. dem Leiter nicht klar **** (Migrationsprojekt)**

20: mein Partner/ meine Partnerin/ meine Familie war dagegen **** (Migrationsprojekt)**

21: kulturelle, religiöse Gründe **** (Migrationsprojekt)**

98: andere Gründe (INT.: Nicht vorlesen!)

99: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!) *NMUL

Filter: 50303, 2; d.h. Zielperson hat Maßnahme vorzeitig beendet

50305. Geplante Dauer der abgebrochenen Maßnahme

Wie lange hätte diese Maßnahme insgesamt dauern sollen?

(Progr.: Einblendung der Schleifennummer: erste(r)/erstes // zweite(r)/zweites // dritte(r)/drittes)

(Progr.: farbige Einblendung der in 502 genannten Maßnahme; siehe Liste aus Frage 50302)

(INT.: Gemeint ist der Zeitraum, über den sich die Maßnahme erstreckt hätte, und nicht die reinen "Qualifizierungstage". Bei Maßnahmen, die kürzer als ein Monat sind, bitte 1 Monat eintragen. Wochenangaben bitte auf den nächsthöheren Monat aufrunden, z.B. bei 5 Wochen eingeben: 2 Monate.)

__ Monat(e)

(INT.: Bitte Anzahl der Monate eingeben!
„99“ für w.n./k.A.) (Progr.: Range 1-99.)

Filter: 50302, 1-97 und 99; d.h. die besuchte Maßnahme dauert nicht mehr an

50306. Nutzen der Maßnahme

Wenn Sie jetzt an diese Maßnahme denken, trifft Folgendes zu oder nicht?

(Progr.: Einblendung der Schleifennummer: erste(r)/erstes // zweite(r)/zweites // dritte(r)/drittes)

(Progr.: farbige Einblendung der in 502 genannten Maßnahme; siehe Liste aus Frage 50302)

(Progr.: *RANDOM; je nach Maßnahmetyp werden unterschiedliche Formulierungen und unterschiedlich viele "Nutzen" abgefragt:)

(Progr.: Wenn eine der Q-Maßnahmen (01-15)):

- Ich konnte durch die Maßnahme meine Kenntnisse und Fähigkeiten verbessern. → 50306_X_X_1
- Ich habe durch die Maßnahme ein konkretes Stellenangebot erhalten. → 50306_X_X_2
- Ich habe Kontakt zu möglichen Arbeitgebern erhalten. → 50306_X_X_3
- Ich habe durch die Maßnahme Kontakt zu anderen Leuten bekommen. → 50306_X_X_4
- Meine persönliche Situation hat sich durch die Maßnahme verbessert. → 50306_X_X_5
- Alles in allem hat mir die Maßnahme viel gebracht. → 50306_X_X_6
- Die Maßnahme hat auf früheren Maßnahmen aufgebaut. → 50306_X_X_7
- Die Maßnahme war von Anfang an nur gedacht, um die Zeit bis zu einer Ausbildung zu überbrücken. (Filter: 102, 15-24; d.h. ZP ist jünger als 25J.) → 50306_X_X_8

(Progr.: Wenn eine der B-Maßnahmen (21-22)):

- Ich konnte durch die Beschäftigung meine Kenntnisse und Fähigkeiten verbessern. → 50306_X_X_1
- Ich habe durch die Beschäftigung ein konkretes Stellenangebot erhalten. → 50306_X_X_2
- Ich habe durch die Beschäftigung Kontakt zu möglichen Arbeitgebern erhalten. → 50306_X_X_3
- Ich habe durch die Beschäftigung Kontakt zu anderen Leuten bekommen. → 50306_X_X_4
- Meine persönliche Situation hat sich durch die Beschäftigung verbessert. → 50306_X_X_5
- Alles in allem hat mir die Beschäftigung viel gebracht. → 50306_X_X_6
- Die Beschäftigung hat auf früheren Maßnahmen aufgebaut. → 50306_X_X_7

(Progr.: Wenn S-Maßnahme (31-33)):

- Ich konnte durch die Förderung meine Kenntnisse und Fähigkeiten verbessern. → 50306_X_X_1
- Ich habe durch die Förderung einen konkreten Auftrag erhalten. → 50306_X_X_2
- Ich habe durch die Förderung Kontakt zu möglichen Auftraggebern erhalten. → 50306_X_X_3
- Ich habe durch die Förderung Kontakt zu anderen Leuten bekommen. → 50306_X_X_4
- Meine persönliche Situation hat sich durch die Förderung verbessert. → 50306_X_X_5
- Alles in allem hat mir die Förderung viel gebracht. → 50306_X_X_6
- Die Förderung hat auf früheren Maßnahmen aufgebaut. → 50306_X_X_7
- Diese Förderung hilft über die schwierige Startphase hinweg. → 50306_X_X_8

1: ja

2: nein

9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

(Progr.: Hier endet die Schleife.)

720. Angebotene, aber nicht wahrgenommene Maßnahmen

Wurden Ihnen seit dem 1. (Progr.: Befragungsmonat 1. Welle einblenden!) 2007 von Ihrer zuständigen Stelle Maßnahmen, Kurse, Beschäftigungsmöglichkeiten oder Unterstützungsleistungen angeboten, an denen Sie **n i c h t** teilgenommen haben?

(INT.: Nicht vorlesen. Feldvercodung. Mehrfachnennungen möglich.)
Antworten zuordnen und "andere Maßnahmen" vermeiden!

- 01: Bewerbungstraining
- 02: Praktikum, Arbeitsprobe, Arbeitstraining
- 03: Sprachkurs
- 04: Führerschein
- 05: Existenzgründungskurs (Filter: 102 > 17; d.h. Alter größer 17 Jahre)
- 06: Lehrgang oder Kurs zur beruflichen Weiterbildung
INT.: bei Nachfragen: z.B. EDV-Kurs, Schweißerlehrgang, Buchhaltungskurs
- 07: Lehre in einem Betrieb (INT.: Eine berufliche Ausbildung, die in wesentlichen Teilen in einem normalen Handwerks- oder Industriebetrieb stattfindet) (Filter: 310, 3; d.h. Ausbildungsstelle wurde angeboten)
- 08: Lehre überwiegend in einer schulischen Einrichtung (INT.: Eine berufliche Ausbildung, die hauptsächlich oder ausschließlich in der Schule oder einem schulischen Betrieb stattfindet. Auch: außerbetriebliche / überbetriebliche Ausbildung (Filter: 310, 3; d.h. Ausbildungsstelle wurde angeboten)
- 09: Umschulung in einen anderen Beruf (Filter: 102 > 17; d.h. Alter größer 17 Jahre)
- 10: (Filter: 201, 23 oder 80201, 23, d.h. behördl. anerkannte Behinderung 1. oder 2. Welle) Spezielle Maßnahmen für Menschen mit Behinderungen (INT.: einschließlich Reha-Maßnahmen, Werkstätten für Behinderte, Integrationsbetriebe)
- 13: Nachholen des Schulabschlusses (Filter: 102 < 25; d.h. Alter kleiner 25 Jahre)
- 14: ausbildungs- oder berufsvorbereitende Maßnahme, wie zum Beispiel Berufsvorbereitungsjahr - kurz BVJ - oder ähnliches wie z.B. Berufsgrundbildungsjahr – kurz BGJ, Einstiegsqualifizierung für Jugendliche – kurz EQJ, Praktikum mit Qualifikationsanteilen, weitere Modellprojekte können andere Namen haben (Filter: 102, 15-24; d.h. ZP ist unter 25 J.)
- 15: Berufsorientierungskurs (Filter: 102, 15-24; d.h. ZP ist unter 25 J.)
- 17: ausbildungsbegleitende Hilfen, d.h. Unterstützung bei einer laufenden Berufsausbildung, wie z.B. zusätzlicher Unterricht in Kleingruppen, gezielte Prüfungsvorbereitung, sozialpädagogische Betreuung (Filter: 102, 15-24; d.h. ZP ist unter 25 J.)

- 21: ein Ein-Euro-Job (INT.: eine Arbeitsgelegenheit mit Aufwandsentschädigung, nicht in der Entgeltvariante)
- 22: eine ABM, also eine Arbeitsbeschaffungsmaßnahme (INT.: Auch Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante)
- 30: Maßnahmen zur Unterstützung auf dem Weg in die Selbständigkeit (Filter: 102 > 17; d.h. Alter größer 17 J.)

- 97: andere Maßnahmen
- 98: nein, nichts angeboten worden, woran dann nicht teilgenommen wurde *NMUL
- 99: weiß nicht, keine Angabe *NMUL

Filter: Wenn in 720 mehr als eine Maßnahme genannt

721. Letzte angebotene, aber nicht wahrgenommene Maßnahme

Und welche dieser Maßnahmen, an denen Sie nicht teilgenommen haben, wurde Ihnen als **l e t z t e** angeboten?

(INT.: Bei Bedarf vorlesen. Nur eine Nennung möglich.)

(Progr.: Liste 720, 01-97; nur die genannten Items einblenden)

Filter: 720, 01-97 nur eine Nennung ODER 721, 01-97, d.h. in 720 wurde nur eine Maßnahme genannt oder in 721 wurde die letzte angebotene, aber nicht wahrgenommene Maßnahme identifiziert

724. Gründe für das Nicht-Wahrnehmen einer Maßnahme

Warum haben Sie an dieser (Progr.: wenn 720 mehr als eine Nennung: „letzten“) Maßnahme, also (Progr.: aus Frage 720 bzw. 721 ermittelte (letzte) angebotene Maßnahme einblenden) nicht teilgenommen?

(INT.: Nicht vorlesen! Feldvercodung. Mehrfachnennungen möglich!)
Antworten zuordnen und "andere Gründe" vermeiden!

- 11: Arbeit \ andere Maßnahme gefunden oder in Aussicht, selbständig gemacht
- 12: ungünstige(r) Zeit oder Ort der Maßnahme
- 13: Maßnahme inhaltlich nicht passend
- 14: kein Interesse an dieser Maßnahme
- 15: Krankheit
- 16: Deutschkenntnisse reichten nicht aus.
- 17: Ausbildung / Studium begonnen oder in Aussicht
- 19: kam mit den anderen Teilnehmern bzw. dem Leiter nicht klar **** (Migrationsprojekt)**
- 20: mein Partner/meine Partnerin/meine Familie war dagegen **** (Migrationsprojekt)**
- 21: kulturelle, religiöse Gründe **** (Migrationsprojekt)**
- 98: andere Gründe (INT.: Nicht vorlesen!)
- 99: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!) *NMUL

Filter: 720, 01-97 nur eine Nennung ODER 721, 01-97, d.h. in 720 wurde nur eine Maßnahme genannt oder in 721 wurde die letzte angebotene, aber nicht wahrgenommene Maßnahme identifiziert

72401. Zeitpunkt der abgelehnten Maßnahme

Wann wurde Ihnen diese Maßnahme angeboten, an der Sie dann n i c h t teilgenommen haben?

INT.: Bitte bis zum ersten Zutreffenden vorlesen!

im __ (Monat) __ __ __ (Jahr) (INT.: Bitte Monat und Jahr eingeben!
„99“ für „w.n./k.A. im Monat eingeben,
„9999“ für w.n./k.A. im Jahr.)

(Progr.: Kontrolle für das Feld Monat: 01-12, Kontrolle für das Feld Jahr 2007 oder 2008. Min.: Befragungsmonat/-jahr 1. Welle; Max. = Monat/Jahr aktuell.)

Filter: 720, 01-97 nur eine Nennung ODER 721, 01-97, d.h. in 720 wurde nur eine Maßnahme genannt oder in 721 wurde die letzte angebotene, aber nicht wahrgenommene Maßnahme identifiziert

72402. Sanktion wegen abgelehnter Maßnahme

Ist es aufgrund Ihrer Nicht-Teilnahme zu einer Leistungskürzung gekommen oder wurde eine Leistungskürzung angedroht?

- 1: es ist zu einer Leistungskürzung gekommen
- 2: Leistungskürzung wurde angedroht
- 3: nein
- 9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

750. Vorgeschlagene, aber abgelehnte Maßnahmen

Und haben Sie selbst Maßnahmen, Kurse oder Beschäftigungsmöglichkeiten vorgeschlagen, die aber dann von Ihrer zuständigen Stelle (*Progr.: Träger einblenden*) abgelehnt wurden?

(INT.: Nicht vorlesen. Feldvercodung. Mehrfachnennungen möglich.)

Antworten zuordnen und "andere Maßnahmen" vermeiden!

Ja, und zwar:

01: Bewerbungstraining

02: Praktikum, Arbeitsprobe, Arbeitstraining

03: Sprachkurs

04: Führerschein

05: Existenzgründungskurs (*Filter: Alter größer 17 Jahre*)

06: Lehrgang oder Kurs zur beruflichen Weiterbildung

INT.: bei Nachfragen: z.B. EDV-Kurs, Schweißerlehrgang, Buchhaltungskurs

07: Lehre in einem Betrieb (INT.: Eine berufliche Ausbildung, die in wesentlichen Teilen in einem normalen Handwerks- oder Industriebetrieb stattfindet) (*Filter: 310, 3; d.h. Ausbildungsstelle wurde angeboten*)

08: Lehre überwiegend in einer schulischen Einrichtung (INT.: Eine berufliche Ausbildung, die hauptsächlich oder ausschließlich in der Schule oder einem schulischen Betrieb stattfindet. Auch: außerbetriebliche / überbetriebliche Ausbildung (*Filter: 310, 3; d.h. Ausbildungsstelle wurde angeboten*))

09: Umschulung in einen anderen Beruf (*Filter: Alter größer 17 Jahre*)

10: (*Filter: 201, 23 oder 80201, 23, d.h. behördl. anerkannte Behinderung 1. oder 2. Welle*) Spezielle Maßnahmen für Menschen mit Behinderungen (INT.: einschließlich Reha-Maßnahmen, Werkstätten für Behinderte, Integrationsbetriebe)

13: Nachholen des Schulabschlusses (*Filter: Alter kleiner 25 Jahre*)

14: ausbildungs- oder berufsvorbereitende Maßnahme, wie z.B. Berufsvorbereitungsjahr, kurz BVJ oder etwas ähnliches wie z.B. Berufsgrundbildungsjahr – kurz BGJ, Einstiegsqualifizierung für Jugendliche – kurz EQJ, Praktikum mit Qualifikationsanteilen, weitere Modellprojekte können andere Namen haben (*Filter: 102, 15-24; d.h. ZP ist unter 25 J.*)

15: Berufsorientierungskurs (*Filter: 102, 15-24; d.h. ZP ist unter 25 J.*)

17: ausbildungsbegleitende Hilfen, d.h. Unterstützung bei einer laufenden Berufsausbildung, wie z.B. zusätzlicher Unterricht in Kleingruppen, gezielte Prüfungsvorbereitung, sozialpädagogische Betreuung (*Filter: 102, 15-24; d.h. ZP ist unter 25 J.*)

21: ein Ein-Euro-Job (INT.: Arbeitsgelegenheit mit Aufwandsentschädigung, nicht in der Entgeltvariante) erhält

22: eine ABM, also eine Arbeitsbeschaffungsmaßnahme (INT.: Auch Arbeitsgelegenheiten in der Entgeltvariante)

30: Maßnahmen zur Unterstützung auf dem Weg in die Selbständigkeit (*Filter: Alter größer 17 J.*)...

97: sonstiges anderes

98: Nein, nichts selbst vorgeschlagen, was dann abgelehnt wurde *NMUL

99: weiß nicht, keine Angabe *NMUL

Sanktionen

*** Page:**

Ihre Anlaufstelle (*Progr.: Name des Trägers andersfarbig einblenden.*) kann Leistungen kürzen, wenn Sie Vereinbarungen und Verpflichtungen nicht einhalten.

806. Androhung von Sanktionen

Wurde Ihnen von (*Progr.: Name des Trägers andersfarbig einblenden!*) schon einmal oder mehrmals konkret angedroht, dass Ihnen unter bestimmten Umständen Leistungen gekürzt werden können?

1: ja

2: nein

9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Filter: Wenn 806, 1; d.h., es wurden Sanktionen angedroht

807. Zeitpunkt der Androhung von Sanktionen

Und wann wurden Ihnen das letzte Mal Leistungskürzungen angedroht?

im __ (Monat) ____ (Jahr)

(INT.: Bitte Monat und Jahr eingeben!

„99“ für w.n./k.A. im Monat eingeben,

„9999“ für w.n./k.A. Jahr.)

(Progr.: Kontrolle für das Feld Monat: 01 – 12, Kontrolle für das Feld Jahr 2005, 2006, 2007 oder 2008. Max. = Monat/Jahr aktuell.)

801. Verhängung von Sanktionen

Wurden bei Ihnen (*Progr.: fett und unterstrichen*) **seit Anfang** (*Progr.: Befragungsmonat 1. Welle einblenden!*) **2007** Leistungen tatsächlich schon einmal oder mehrmals gekürzt (*Progr: Einschub einblenden, wenn 72402, 1: „ - die Leistungskürzung aufgrund der Nicht-Teilnahme an einer Maßnahme mitgezählt –,“*)?

(INT.: Vorlesen. Nur eine Nennung möglich!)

1: ja, einmal

2: ja, mehrmals

3: nein

9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Filter: Wenn 801, 1 oder 2; d.h. Leistungskürzungen mindestens einmal erfolgt

802. Dauer der Leistungskürzung bei Sanktionsverhängung

Für wie viele Wochen wurden Ihnen (*Progr.: wenn 801, 2: zusätzlich einblenden: "beim letzten Mal"*) die Leistungen gekürzt?

__ Wochen (INT.: "99" eingeben für „weiß nicht, keine Angabe“)

(Progr.: Range: 0 bis 98, 99)

Filter: Wenn 801, 1 oder 2; d.h. Leistungskürzungen mindestens einmal erfolgt

80201. Zeitpunkt der letzten Sanktion

In welchem Monat begann diese (*Progr.: wenn 801, 2: zusätzlich einblenden: „letzte“*) Leistungskürzung?

im __ (Monat) ____ (Jahr) (INT.: Bitte Monat und Jahr eingeben!
„99“ für w.n./k.A. im Monat eingeben,
„9999“ für w.n./k.A. Jahr.)

(*Progr.: Kontrolle für das Feld Monat: 01 – 12, Kontrolle für das Feld Jahr 2005, 2006, 2007 oder 2008. Max. = Monat/Jahr aktuell.*)

Filter: Wenn 801, 1 oder 2; d.h. Leistungskürzungen mindestens einmal erfolgt

804. Prozentsatz der Leistungskürzung

Um wie viel Prozent wurden Ihnen (*Progr.: wenn 801, 2: zusätzlich einblenden "beim letzten Mal"*) die Leistungen gekürzt?

(INT.: Nur bei Bedarf vorlesen.)

- 1: weniger als 10 Prozent
- 2: 10 bis unter 20 Prozent
- 3: 20 bis unter 30 Prozent
- 4: 30 bis unter 40 Prozent
- 5: 40 bis unter 50 Prozent
- 6: 50 bis unter 60 Prozent
- 7: 60 bis unter 70 Prozent
- 8: 70 bis unter 80 Prozent
- 9: 80 bis unter 90 Prozent
- 10: 90 bis unter 100 Prozent
- 11: 100 Prozent
- 99: weiß nicht, keine Angabe (INT.: nicht vorlesen)

Filter: Wenn 801, 1 oder 2; d.h. Leistungskürzungen mindestens einmal erfolgt

805. Leistungskürzung aus Sicht des Betroffenen gerechtfertigt?

Halten Sie die Begründungen für diese (*Progr.: wenn 801, 2: zusätzlich einblenden "letzte"*) Leistungskürzung für gerechtfertigt?

(INT.: Nicht vorlesen!)

- 1: ja
- 2: nein
- 3: nur teilweise
- 9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Filter: Wenn 801, 1 oder 2; d.h. Leistungskürzungen mindestens einmal erfolgt

250801. Streichen sämtlicher Geldleistungen

Wurden Ihnen auch schon mal sämtliche Geldleistungen gestrichen und nur Einkaufsgutscheine bewilligt?

- 1: ja
- 2: nein
- 9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Beschäftigungsfähigkeit; Suchaktivitäten; Netzwerke***PAGE**

In den folgenden Fragen geht es um Ihre Fähigkeiten und Interessen.

1001. Aussagen zu Soft Skills und Persönlichkeit

Ich lese Ihnen nun einige Aussagen vor und Sie sagen mir bitte jeweils, ob das auf Sie eher zutrifft oder eher nicht zutrifft.

(INT.: Antwortvorgaben anfangs vorlesen, später nach Bedarf wiederholen) (Progr.: *RANDOM.)

- (1) Ich übernehme gerne Verantwortung für das, was ich tue. *** (Verantwortung)*
- (2) Viele meiner Bekannten kommen auch ohne geregelte Arbeit zurecht.
- (3) Ich kann mich nur schwer auf Arbeit konzentrieren wegen meines gesundheitlichen Zustandes.
- (4) Ich setze mir Ziele und verwirkliche diese ohne Anstöße von außen. *** (Eigeninitiative)*
- (5) Es macht mir Spaß, mich in neue Aufgaben einzuarbeiten. *** (Lernbereitschaft)*
- (6) Ich arbeite genau und berücksichtige dabei alle erforderlichen Aspekte. *** (Sorgfältigkeit)*
- (7) Ich arbeite gern und gut mit anderen zusammen. *** (Teamfähigkeit)*
- (8) Ich treffe mich häufig mit Freunden und Bekannten. *** (Persönlichkeit: Soziale Integration)*
- (9) Aufgrund von Schulden oder Unterhaltsverpflichtungen lohnt es sich für mich nicht, zu arbeiten, denn zusätzliches Einkommen würde gepfändet werden.
- (10) Ich bin häufig lustlos und niedergeschlagen. *** (Persönlichkeit: Apathie)*
- (11) Ich weiß, dass ich gebraucht werde. *** (Persönlichkeit: Kompetenz im Bereich Handlungsattributierung)*
- (12) Ich habe zurzeit zu viele familiäre Konflikte und kann deshalb keine neue Arbeit suchen.
- (13) Aufgrund von Alkohol- oder Drogenproblemen fällt es mir schwer, bei einer Arbeit zu bleiben.

1: trifft eher zu

2: trifft eher nicht zu

9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen)

1002. Gegenwärtiger Gesundheitszustand

Wie würden Sie Ihren gegenwärtigen Gesundheitszustand beschreiben?

(INT.: Vorlesen. Nur eine Nennung möglich!)

1: sehr gut

2: gut

3: zufrieden stellend

4: weniger gut

5: schlecht

9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: nicht vorlesen!)

1003. Gesundheitliche Beschwerden

Haben Sie eine oder mehrere der folgenden gesundheitlichen Beschwerden?

(INT.: Vorlesen. Mehrfachnennungen möglich.) (Progr.: *Random 1-7)

1: Probleme mit Magen und Darm

2: Herz- oder Kreislaufbeschwerden

(INT.: hier auch 'Bluthochdruck' bzw. 'zu niedriger Blutdruck' einordnen!)

3: Ärger mit den Nerven, Ängste

4: Allergien, Hautprobleme

5: Rücken-, Nacken-, Bandscheibenprobleme

7: Schlafstörungen

(Progr.: Item 6 soll aus dem random raus; immer als letztes vor 8 abfragen)

6: Probleme mit anderen Gelenken, Knochen (INT.: Auch: Rheuma) *NOCON

(INT.: Nicht vorlesen.)

8: Andere Beschwerden *NOCON

9: Keine gesundheitlichen Probleme *NOCON *NMUL

1004. Dauer der täglichen Arbeitsfähigkeit

Wie viele Stunden Arbeit täglich können Sie über längere Zeit durchhalten?

(INT.: Feldvercodung, NICHT vorlesen!)

(INT.: Ein normaler Arbeitstag mit normalen Pausen zählt als '8 Std. und mehr'.)

1: weniger als 3 Stunden

2: 3 bis weniger als 6 Stunden

3: 6 bis weniger als 8 Stunden

4: 8 Stunden und mehr

9: weiß nicht, keine Angabe

1005. Eigenbewertung Basiskompetenzen

Wenn Sie sich selbst bewerten würden, welche der Schulnoten von

1 – "sehr gut" bis 6 – "ungenügend" würden Sie sich in den folgenden Gebieten geben:

(INT.: Schulnoten vorlesen!) (Progr.: *Random)

(1) Lesen und Schreiben in Ihrer Muttersprache

(2) Rechnen

(3) E-mails schreiben und im Internet nach Informationen suchen

1: sehr gut

2: gut

3: befriedigend

4: ausreichend

5: mangelhaft

6: ungenügend

9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: nicht vorlesen!)

1006. Führerscheinbesitz

Besitzen Sie einen Führerschein?

1: ja

2: nein

9: keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Filter: Wenn 1006, 1; d.h. Personen, die einen Führerschein haben

1007. Fahrzeug zur Verfügung?

Können Sie über ein Fahrzeug verfügen, um damit zu einer Arbeit zu gelangen?

1: ja

2: nein

9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: nicht vorlesen!)

Filter: Wer 201, 11-15, 17, 21 oder 28, also wer in irgendeiner Form derzeit erwerbstätig ist (11-14), an einer Maßnahme teilnimmt (15), arbeitslos ist (17), Kinder betreut (21) oder ein Praktikum macht (28)

1008. Schwierigkeiten, die bei der Arbeitssuche in Kauf genommen werden

Um einen Arbeitsplatz zu finden, müssen manchmal Schwierigkeiten in Kauf genommen werden.

(Progr.: Text für aktuellen ALG2-Bezieher):

Sagen Sie mir bitte, ob Sie folgende Zugeständnisse auf jeden Fall, eventuell, wahrscheinlich nicht oder auf keinen Fall machen würden.

(Progr.: Text für ehemaligen ALG2-Bezieher):

Sagen Sie mir bitte, ob Sie folgende Zugeständnisse auf jeden Fall, eventuell, wahrscheinlich nicht oder auf keinen Fall gemacht hätten, um einen Job zu bekommen.

Wie ist das mit ...

(INT.: Antwortvorgaben anfangs vorlesen, später bei Bedarf wiederholen.) *(Progr.: *Random)*

(1) einem langen Weg zur Arbeit, das heißt: über 1,5 Std. für die einfache Strecke **** (A)**

(2) ungünstigen oder wechselnden Arbeitszeiten, also abends, nachts, am Wochenende **** (A)**

(3) unangenehmen Arbeitsbedingungen, wie z.B. Lärm, Schmutz **** (B)**

(4) einem Wechsel des Wohnortes **** (C)**

(5) niedrigem Einkommen, also weniger als ****TEXTVAR**** pro Stunde **** (D)**

(Progr.: TEXTVAR Version für alte Bundesländer: 8 Euro)

(Progr.: TEXTVAR Version für neue Bundesländer: 6 Euro)

(Filter für (6): (80901, 11, 12, 14 oder 15) ODER (23001, irgendwo 1), d.h. zur 1. Welle irgendwann erwerbstätig oder zwischen 1. und 2. Welle erwerbstätig gewesen)

(6) einem niedrigeren Einkommen als bei Ihrer letzten Tätigkeit

(Progr.: Filter für (7): (271, 14 Jahre und jünger) und (272, 14 oder 15); d.h. es leben Kinder unter 15 Jahren im HH)

(7) die Betreuung Ihrer Kinder anderen Personen oder einer Einrichtung zu überlassen

1: Auf jeden Fall

2: Eventuell

3: Wahrscheinlich nicht

4: Auf keinen Fall

9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: nicht vorlesen!)

Filter: Wer 201, 11-15, 17, 21 oder 28, also wer in irgendeiner Form derzeit erwerbstätig ist (11-14), an einer Maßnahme teilnimmt (15), arbeitslos ist (17), Kinder betreut (21) oder ein Praktikum macht (28)

1009. Vorhandensein positiver persönlicher Faktoren bei der Arbeitssuche

Bitte sagen Sie mir, ob Sie den folgenden Aussagen eher zustimmen oder eher nicht zustimmen.
(INT.: Antwortvorgaben bei Bedarf vorlesen.) (Progr.: *RANDOM)

- (1) Ich habe eine gute Qualifikation.
- (2) Ich kann sehr gute Arbeitserfahrungen vorweisen.
- (3) In meiner Familie oder in meinem Bekanntenkreis sind Leute, die mir bei der Arbeitssuche behilflich sind.

- 1: Stimme eher zu
- 2: Stimme eher nicht zu
- 9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Filter: 201, 11-15, 17, 21, 28; d.h. wer in irgendeiner Form derzeit erwerbstätig ist (11-14), an einer Maßnahme teilnimmt (15), arbeitslos ist (17), Kinder betreut (21) oder ein Praktikum macht (28)

1010. Aktive Arbeitssuche in den letzten 4 Wochen

Haben Sie innerhalb der (Progr.: fett und unterstrichen) letzten 4 Wochen etwas unternommen, um eine neue Arbeit zu finden?

- 1: ja
- 2: nein
- 9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Filter: Wenn 1010, 2; d.h. ZP hat nichts unternommen in den letzten 4 Wochen

1011. Gründe für das Ruhem der Arbeitssuche in den letzten 4 Wochen

Es kann ja verschiedene Gründe dafür geben, dass man nicht nach Arbeit sucht. Warum haben Sie in den letzten 4 Wochen nichts unternommen?

(INT.: Feldvercodung! NICHT vorlesen.)

Befragten spontan antworten lassen. Sonstiges nur im Ausnahmefall benutzen.
Mehrfachnennungen möglich!

(Progr.: Zwischenüberschriften fett hervorheben.)

11: Ende der Arbeitslosigkeit / Statuswechsel geschehen oder absehbar

(Progr.: Beispiele in kleiner Schrift)

neue Stelle / Wiedereinstellung im alten Betrieb (nach vorhergehender Entlassung) / schulische oder berufliche Ausbildung / Teilnahme an einer Maßnahme / Ein-Euro-Job / Selbständigkeit

21: Gründe, die in der Person liegen

(Progr.: Beispiele in kleiner Schrift)

Behinderung / Ruhestand; auch die sog. "58er-Regelung", erleichterter Leistungsbezug (Filter: 102, 50 und älter) / Arbeitserlaubnis ist ausgelaufen

außer:

22: (Progr.: Textvariante 1:) Schwangerschaft / Mutterschutz / Elternzeit / Erziehungsurlaub

(Filter: 101,2 und 102, 46 und jünger; nur einblenden bei Frauen unter 46 Jahren)

(Progr.: Textvariante 2:) **Elternzeit / Erziehungsurlaub** (Filter: 101, 1; nur einblenden bei Männern.)

23: Krankheit, vorübergehende Erwerbsunfähigkeit**31: Gründe, die im Haushalt liegen***(Progr.: Beispiele in kleiner Schrift)*

Kinder sind zu betreuen / Pflegeverpflichtung / Hausarbeit

41: Resignation*(Progr.: Beispiele in kleiner Schrift)*Arbeitsmarkt bietet keine Beschäftigungsmöglichkeiten / aus Altersgründen nicht mehr vermittelbar
(Filter: 102, 30 und älter) / Arbeitsmarkt bietet keine Jobs mit angemessener Entlohnung / Erfolgreiche Suche in der Vergangenheit**42: keine Zeit****44: mangelnde Mobilität (kein Fahrzeug, kein Führerschein,...)**

98: Sonstiges, und zwar: *OPEN

99: weiß nicht, keine Angabe *NMUL

*Filter: Wenn 1010, 1, d.h. etwas unternommen in den letzten 4 Wochen***1012. Aktivitäten bei der Arbeitssuche in den letzten 4 Wochen**

Und was haben Sie innerhalb der letzten 4 Wochen unternommen?

(INT.: Feldvercodung! NICHT vorlesen. Befragten spontan antworten lassen.

Zuordnen, "sonstiges" nur im Ausnahmefall benutzen. Mehrfachnennungen möglich!)

Falls notwendig zur Einordnung, nachfragen, z.B.:

"Auf eine Stellenanzeige hin oder aktiv von sich aus?"

auf Stellenanzeigen hin ...

11: ... schriftlich beworben (auch: per email)

12: ... telefonisch beworben

13: ... persönlich im Betrieb gewesen und vorgestellt

aktiv von sich aus beworben, nach Stelle gefragt ...

(o h n e dass eine konkrete Stelle ausgeschrieben war)

14: bei einem (unbekannten) Betrieb

15: beim früheren Arbeitgeber

16: bei der Arbeitsagentur, dem Berufsberater

17: bei privaten Jobvermittlern

18: auf Jobbörsen/Messen

19: im **Internet** nach Stellen gesucht ...20: im **Bekanntem, Verwandtenkreis** nach Stellen umgehört21: **Gründung \ Selbstständigkeit vorbereitet**22: **Praktikumsplatz gesucht**

23: in der Presse nach Stellen gesucht

24: E-Mail geschrieben

25: Einstellungstests mitgemacht

26: Onlinebewerbung

27: Initiativbewerbungen

28: Umschulung, Aus-/Weiterbildung angefangen (auch: Führerschein gemacht)

29: Medizinische Maßnahmen zur Bekämpfung der Krankheit eingeleitet

30: neue Kenntnisse persönlich angeeignet

31: Probearbeit

32: Örtliche Branchenbücher genutzt

33: habe Arbeit gefunden

- 34: für sich selbst geworben/Anzeigen geschaltet
- 35: auf aushängende Stellenanzeigen beworben
- 36: im Videotext/Teletext nach Stellen gesucht
- 37: Stelle über 1-Euro-Job/Jobcenter angeboten bekommen
- 38: habe Minijob/1-Euro-Job
- 39: allgemein in Stellenanzeigen gesucht
- 40: habe mich um Stelle beworben (allgemein)
- 98: Sonstiges, und zwar.... *OPEN
- 99: weiß nicht, keine Angabe *NMUL

Filter: 201, 11-15, 17, 21, 28; d.h. wer in irgendeiner Form derzeit erwerbstätig ist (11-14), an einer Maßnahme teilnimmt (15), arbeitslos ist (17), Kinder betreut (21) oder ein Praktikum macht (28)

1014. Anzahl Vorstellungsgespräche in den letzten 6 Monaten

Wie viele Vorstellungsgespräche haben Sie in den letzten sechs Monaten gehabt?

(INT.: Anzahl eintragen!

Falls ZP keine genaue Zahl nennen will, bitte schätzen lassen.

„0“ für „kein Vorstellungsgespräch“

„99“ für „weiß nicht, keine Angabe“)

__ Vorstellungsgespräche

1016. Unterstützungsnetzwerke

Von welchen Personen wurden Sie in den letzten 12 Monaten durch Ratschläge oder persönliche Hilfen am meisten unterstützt?

(INT: Vorlesen! Mehrfachnennungen möglich.)

- 1: Partner/in
- 2: Familie, nahe Verwandte
- 3: Freunde, Bekannte, entfernte Verwandte
- 4: Selbsthilfegruppe, Arbeitsloseninitiative
- 5: Sonstige Personen

8: Niemand hat mich wirklich unterstützt (INT.: Nicht vorlesen!) *NMUL

9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!) *NMUL

1017. Aussagen zum Freundes-/Bekanntenkreis, soziales Umfeld

Wenn Sie an Ihren Freundes- und Bekanntenkreis denken, was trifft zu:

(INT.: Vorlesen!) (Progr.: *Random)

(1) Ich kenne viele, die Arbeitslosengeld 2 erhalten. **(A)

(Progr.: Text für aktuellen ALG2-Bezieher):

(2) Seit ich Arbeitslosengeld 2 beziehe, ist mein Freundes- und Bekanntenkreis kleiner geworden.

(Progr.: Text für ehemaligen ALG2-Bezieher):

(2a) Als ich Arbeitslosengeld 2 bezogen habe, ist mein Freundes- und Bekanntenkreis kleiner geworden.

(3) Viele meiner Freunde sind beruflich erfolgreich. **(C)

(4) Meine Familie, mein Partner, meine Freunde interessieren sich für meine berufliche Situation. (D)

(5) Ich fühle mich häufig einsam.

1: ja

2: nein

9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

1018. Rollenmodelle ^{}(Migrationsprojekt)**

Stimmen Sie den folgenden Aussagen auf jeden Fall, eher ja, eher nein oder auf gar keinen Fall zu?
(Progr.: *RANDOM.)

- (1) Eine Mutter sollte zumindest so lange zu Hause bleiben, bis die Kinder in die Schule kommen.
- (2) In einer Ehe oder Partnerschaft sollte der Mann der Hauptnährer der Familie sein.
- (3) Selbst zu arbeiten ist auch dann wichtig, wenn man durch die Familie abgesichert ist.
- (4a) Auch bei einer Arbeit ist es für mich wichtig, religiöse Gebote zu befolgen. (Filter: 201, 11 oder 12 oder 13 oder 14; d.h. wenn derzeit in irgendeiner Form erwerbstätig)
- (4b) Auch bei einer Arbeit wäre es für mich wichtig, religiöse Gebote zu befolgen. (Filter: 201, nicht 11 und nicht 12 und nicht 13 und nicht 14; d.h. wenn derzeit nicht erwerbstätig)

- 1: auf jeden Fall
- 2: eher ja
- 3: eher nein
- 4: auf keinen Fall

(INT.: Nicht vorlesen!)

8: trifft nicht zu

9: weiß nicht, keine Angabe

(Progr.: Sobald diese Frage beantwortet wurde, „Interview UF3 erfolgreich“-Kennung setzen.)

Religion

Filter: $\{[(81201, \text{nicht } 19) \text{ ODER } (81201, \text{mehr als } 1 \text{ Nennung}) \text{ ODER } (81201, 99)] \text{ ODER } [(81203, 2 \text{ oder } 9) \text{ UND } (81206, 2, 3, 4 \text{ oder } 9)] \text{ ODER } [(81206, 2, 3 \text{ oder } 4) \text{ UND } (81212 \text{ nicht } 11 \text{ ODER } 81213 \text{ nicht } 11)]\}$; d.h. Filter Migration

1461. Kleidung aus religiösen Gründen (REL01)

Tragen Sie aus religiösen Gründen eine bestimmte Kleidung?

(INT.: Auf Nachfrage: gemeint sind z.B. Kopftuch, Kippa, Turban, Burka, keine Hosen, auch: Bart)

- 1: ja
- 2: nein
- 9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: nicht vorlesen!)

Filter: 1461,1, d.h. bestimmte Kleidung aus religiösen Gründen

1462. Andere Kleidung für Arbeit (REL02)

Würden Sie sich anders kleiden, wenn es für eine Arbeit von Ihnen verlangt würde?

- 1: ja
- 2: nein
- 9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: nicht vorlesen!)

Filter: $\{[(81201, \text{nicht } 19) \text{ ODER } (81201, \text{mehr als } 1 \text{ Nennung}) \text{ ODER } (81201, 99)] \text{ ODER } [(81203, 2 \text{ oder } 9) \text{ UND } (81206, 2, 3, 4 \text{ oder } 9)] \text{ ODER } [(81206, 2, 3 \text{ oder } 4) \text{ UND } (81212 \text{ nicht } 11 \text{ ODER } 81213 \text{ nicht } 11)]\}$; d.h. Filter Migration

1463. Nicht gewünschte Arbeit aus religiösen Gründen (REL03)

(Textvariante Männer: Filter: 101,1:)

Würden Sie aus religiöser Überzeugung heraus die Ausübung bestimmter Tätigkeiten, die Arbeit in bestimmten Betrieben oder die Zusammenarbeit mit Frauen ablehnen?

(Textvariante Frauen: Filter: 101, 2):

Würden Sie aus religiöser Überzeugung heraus die Ausübung bestimmter Tätigkeiten, die Arbeit in bestimmten Betrieben oder die Zusammenarbeit mit Männern ablehnen?

1: ja

2: nein

9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: nicht vorlesen!)

Soziodemographie III: Migrationshintergrund
--

**Page: (Filter: weitere Fragen werden gestellt).*

Bevor wir jetzt zum Ende des Fragebogens kommen, noch kurz zu einem anderen Aspekt.

Filter: (81201, nicht 19) ODER (81201, mehr als eine Nennung) ODER (81201, 99), d.h. an Personen, die nur oder auch eine nicht-deutsche Staatsangehörigkeit haben oder in der 1. Welle keine Angabe gemacht haben

1201. Staatsangehörigkeit

Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?

(INT.: ZP spontan nennen lassen! Mehrfachnennungen möglich! Code für Deutschland: 19; Sonstige: 98; keine Angabe: 99)

(INT.: Bitte mit Bildlaufaste scrollen).

01: Afghanistan	34: Iran, Islamische Republik	67: Polen
02: Ägypten	35: Irland	68: Portugal
03: Albanien	36: Israel	69: Rumänien
04: Algerien	37: Italien	70: Russische Föderation
05: Angola	38: Jordanien	71: Schweden
06: Argentinien	39: Jugoslawien	72: Schweiz
07: Armenien	40: Kamerun	73: Senegal
08: Aserbaidschan	41: Kanada	74: Serbien und Montenegro
09: Äthiopien	42: Kasachstan	75: Sierra Leone
10: Bangladesch	43: Kenia	76: Slowakei
11: Belgien	44: Kirgisistan	77: Slowenien
12: Bosnien und Herzegowina	45: Kolumbien	78: Somalia
13: Brasilien	46: Kongo	79: Spanien
14: Bulgarien	47: Kongo, Dem. Republik	80: Sri Lanka
15: Burundi	48: Kroatien	81: staatenlos
16: Chile	49: Kuba	82: Sudan
17: China	50: Lettland	83: Syrien, Arabische Republik
18: Dänemark	51: Libanon	84: Thailand
19: Deutschland	52: Liberia	85: Togo
20: Dominikanische Republik	53: Litauen	86: Tschechische Republik
21: Ecuador	54: Luxemburg	87: Tunesien
22: Eritrea	55: Makedonien	88: Türkei
23: Estland	56: Marokko	89: Turkmenistan
24: Finnland	57: Mexiko	90: Ukraine
25: Frankreich	58: Moldau	91: Ungarn
26: Gambia	59: Mosambik	92: Usbekistan
27: Georgien	60: Niederlande	93: Vereinigte Staaten / USA
28: Ghana	61: Nigeria	94: Vietnam
29: Griechenland	62: Norwegen	95: Weißrussland
30: Großbritannien und Nordirland	63: Österreich	
31: Indien	64: Pakistan	
32: Indonesien	65: Peru	98: Sonstige
33: Irak	66: Philippinen	99: weiß nicht, keine Angabe

Filter: 81202, 1 oder 9 ; d.h. nur an Personen, die in der 1. Welle ein befristetes Aufenthaltsrecht hatten bzw. keine Angabe gemacht haben

1202. Aufenthaltsrecht befristet/unbefristet

Ist Ihr Aufenthaltsrecht in Deutschland befristet oder unbefristet?

1: befristet

2: unbefristet

9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Filter: {[(81201, nicht 19) ODER (81201, mehr als 1 Nennung) ODER (81201, 99) ODER [(81203, 2 oder 9) UND (81206, 2, 3, 4 oder 9)] ODER [(81206, 2, 3 oder 4) UND (81212 nicht 11 ODER 81213 nicht 11)] } UND 81212, 12-98,; d.h. Filter Migration (s. 305) und Erstsprache in Welle 1 nicht deutsch

121201. Zweitsprache in der Familie

Sie hatten beim ersten Interview ja angegeben, dass in Ihrer Familie überwiegend (*Progr.: Sprache aus 81212 einblenden.*) gesprochen wird.

Gibt es darüber hinaus eine weitere Sprache, die Sie häufig in der Familie sprechen?

INT.: Bitte ZP spontan antworten lassen. Liste nur bei Bedarf vorlesen. Nur eine Nennung. Sollte es mehr als eine häufig gesprochene Zweitsprache geben, bitte nur die am häufigsten gesprochene aufnehmen.

INT.: Deutsche Dialekte wie Bayerisch, Schwäbisch zählen als 'deutsch'.

(Progr.: Ausgewählten Code aus der Frage 81212 nicht mehr einblenden!)

11: Deutsch
12: Türkisch
13: Russisch

21: Arabisch
22: Englisch
23: Griechisch
24: Italienisch
25: Kasachisch
26: Kroatisch
27: Kurdisch
28: Persisch
29: Polnisch
30: Portugiesisch
31: Serbisch
32: Serbokroatisch
33: Ukrainisch
34: Vietnamesisch
35: Weißrussisch

97: keine weitere Sprache
98: Sonstige Sprache
99: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Filter: {[(81201, nicht 19) ODER (81201, mehr als 1 Nennung) ODER (81201, 99) ODER [(81203, 2 oder 9) UND (81206, 2, 3, 4 oder 9)] ODER [(81206, 2, 3 oder 4) UND (81212 nicht 11 ODER 81213 nicht 11)] } und [(81216, 3, 4) oder (81217, 3, 4)]; d.h. Filter Migration und der ZP fiel es in der 1. Welle sehr/eher schwer einen Brief auf Deutsch zu schreiben oder ein Gespräch auf Deutsch zu führen

121701. Entwicklung der Sprachkompetenz

Hat sich Ihre Fähigkeit,

- einen Brief auf Deutsch zu schreiben (*Filter: 81216, 3, 4*) → 121701_1
- ein Gespräch auf Deutsch zu führen (*Filter: 81217, 3, 4*) → 121701_2

im vergangenen Jahr eher verbessert, ist sie gleich geblieben oder hat sie sich eher verschlechtert?

1: eher verbessert
2: gleich geblieben
3: eher verschlechtert

9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Filter: 121701, mind. eines der beiden Items 1; d.h. Sprachkompetenz der ZP hat sich verbessert

121702. Grund für die Verbesserung der Sprachkompetenz

Wodurch haben sich Ihre Sprachkenntnisse hauptsächlich verbessert?

(INT.: Vorlesen! Mehrfachnennungen möglich! Max. 3 Nennungen.) (Progr.: *Random 1-5.)

- 1: habe einen Deutschkurs oder Integrationskurs besucht
- 2: durch mehr Umgang mit deutschsprachigen Freunden / Bekannten (INT.: auch: Partner)
- 3: durch Selbststudium / habe alleine geübt
- 4: lese mehr deutsche Zeitungen/ sehe mehr deutsches Fernsehen
- 5: Familiäre Ereignisse, z.B. neue Freunde oder Partnerschaften der Kinder
- 6: durch etwas anderes
- 9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Migrationsspezifika: Einbürgerung, Zuwanderung, Aus-/Rückwanderung

Filter: $\{[(81201, \text{nicht } 19) \text{ ODER } (81201, \text{mehr als } 1 \text{ Nennung}) \text{ ODER } (81201, 99)] \text{ ODER } [(81203, 2 \text{ oder } 9) \text{ UND } (81206, 2, 3, 4 \text{ oder } 9)] \text{ ODER } [(81206, 2, 3 \text{ oder } 4) \text{ UND } (81212 \text{ nicht } 11 \text{ ODER } 81213 \text{ nicht } 11)]\} \text{ UND } [(81201, 19 \text{ ODER } 1201, 19) \text{ UND } (81203 = 2 \text{ ODER } 81206 = 2, 3 \text{ oder } 4)], \text{ d.h. Filter Migration und deutsche Staatsangehörigkeit, selbst im Ausland geboren oder mindestens ein Elternteil im Ausland geboren}$

1401. Einbürgerung (EIN001)

Haben Sie die deutsche Staatsangehörigkeit...

(INT.: Vorlesen! Nur eine Nennung möglich!)

- 2: aufgrund Ihrer deutschen Abstammung erworben,
- 3: aufgrund der deutschen Abstammung des Ehepartners / der Ehepartnerin erworben,
- 1: von Geburt an, oder
- 4: durch Einbürgerung erworben?
- 9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Filter: $\{[(81201, \text{nicht } 19) \text{ ODER } (81201, \text{mehr als } 1 \text{ Nennung}) \text{ ODER } (81201, 99)] \text{ ODER } [(81203, 2 \text{ oder } 9) \text{ UND } (81206, 2, 3, 4 \text{ oder } 9)] \text{ ODER } [(81206, 2, 3 \text{ oder } 4) \text{ UND } (81212 \text{ nicht } 11 \text{ ODER } 81213 \text{ nicht } 11)]\} \text{ UND } 1401, 2, 3, 4; \text{ d.h. Filter Migration und dt. Staatsbürgerschaft „durch Einbürgerung“ oder aufgrund der Abstammung erworben}$

1402. Jahr des Erhalts der deutschen Staatsbürgerschaft (EIN002)

In welchem Jahr haben Sie die deutsche Staatsbürgerschaft erworben?

____ (Jahr) (INT.: Bitte eingeben. Falls sich die ZP nicht erinnern kann/will,
„9999“ für „weiß nicht, keine Angabe“.)

(Progr.: Range: 1940 – 2008; 9999. Min.: Befragungsjahr aktuell minus Lebensalter minus 1 Jahr Spielraum; Max.: Jahr aktuell.)

Filter: $\{[(81201, \text{nicht } 19) \text{ ODER } (81201, \text{mehr als } 1 \text{ Nennung}) \text{ ODER } (81201, 99)] \text{ ODER } [(81203, 2 \text{ oder } 9) \text{ UND } (81206, 2, 3, 4 \text{ oder } 9)] \text{ ODER } [(81206, 2, 3 \text{ oder } 4) \text{ UND } (81212 \text{ nicht } 11 \text{ ODER } 81213 \text{ nicht } 11)]\} \text{ UND } [(Zuzugsjahr \text{ aus } 81205) - (2007 - \text{Alter aus } 102) \geq 13]$, d.h. Filter Migration und nur an Personen mit errechnetem Zuzugsalter 13 Jahre und älter

1412. Grund der Zuwanderung (E002)

Was waren die Hauptgründe, aus denen Sie damals nach Deutschland gezogen sind?

(INT.: Feldvercodung! NICHT vorlesen.)

Befragten spontan antworten lassen. Sonstiges nur im Ausnahmefall benutzen.

Maximal 3 Nennungen!

11: um in Deutschland zu arbeiten

12: für Ausbildung / Studium

13: bin deutscher Abstammung

14: bessere Zukunft für meine Kinder

15: mit (Ehe-)Partner(in) mitgezogen / nachgezogen

16: zu(r) in Deutschland ansässige(n) deutschen (Ehe-)Partner(in) gezogen

17: mit Eltern / anderen Verwandten mitgezogen

18: Eltern / Verwandte waren schon in Deutschland

19: Flucht / Asyl

98: sonstiges

97: weiß nicht (INT.: Nicht vorlesen!)

99: keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Filter: $\{[(81201, \text{nicht } 19) \text{ ODER } (81201, \text{mehr als } 1 \text{ Nennung}) \text{ ODER } (81201, 99)] \text{ ODER } [(81203, 2 \text{ oder } 9) \text{ UND } (81206, 2, 3, 4 \text{ oder } 9)] \text{ ODER } [(81206, 2, 3 \text{ oder } 4) \text{ UND } (81212 \text{ nicht } 11 \text{ ODER } 81213 \text{ nicht } 11)]\} \text{ UND } 81206 = 4 \text{ oder } 2$, d.h. Filter Migration und Mutter im Ausland geboren

1413. Zuwanderung der Mutter (E003/E0031)

Ihre Mutter ist ja nicht in Deutschland geboren. Ist sie nach Deutschland gezogen, um hier zu leben?

War sie damals unter 18 Jahre alt oder 18 Jahre und älter?

1: unter 18 Jahre

2: 18 Jahre oder älter

3: ist nicht nach Deutschland gezogen

8: weiß nicht (INT.: Nicht vorlesen!)

9: keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Filter: $\{[(81201, \text{nicht } 19) \text{ ODER } (81201, \text{mehr als } 1 \text{ Nennung}) \text{ ODER } (81201, 99)] \text{ ODER } [(81203, 2 \text{ oder } 9) \text{ UND } (81206, 2, 3, 4 \text{ oder } 9)] \text{ ODER } [(81206, 2, 3 \text{ oder } 4) \text{ UND } (81212 \text{ nicht } 11 \text{ ODER } 81213 \text{ nicht } 11)]\} \text{ UND } 81206 = 4 \text{ oder } 3$, d.h. Filter Migration und Vater im Ausland geboren

1414. Zuwanderung des Vaters (E003/E0032)

Ihr Vater ist ja nicht in Deutschland geboren. Ist er nach Deutschland gezogen, um hier zu leben? War er damals unter 18 Jahre alt oder 18 Jahre und älter?

1: unter 18 Jahre

2: 18 Jahre oder älter

3: ist nicht nach Deutschland gezogen

8: weiß nicht (INT.: Nicht vorlesen!)

9: keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Filter: (81206 = 4 oder 2) und 1413, 1, 2, 8 oder 9, d.h. Mutter im Ausland geboren und nach Deutschland gezogen

141501. Grund der Zuwanderung für Mutter (E004)

Was waren die Hauptgründe, aus denen Ihre Mutter damals nach Deutschland gezogen ist?

(INT.: Feldvercodung! NICHT vorlesen.)

Befragten spontan antworten lassen. Sonstiges nur im Ausnahmefall benutzen.

Maximal 3 Nennungen!

11: um in Deutschland zu arbeiten

12: für Ausbildung / Studium

13: deutsche Abstammung

14: bessere Zukunft für mich / meine Geschwister

15: mit (Ehe-)Partner mitgezogen / nachgezogen

16: zu in Deutschland ansässigem deutschen (Ehe-)Partner gezogen

17: mit ihren Eltern / anderen Verwandten mitgezogen

18: ihre Eltern / Verwandte waren schon in Deutschland

19: Flucht / Asyl

98: sonstiges

97: weiß nicht (INT.: Nicht vorlesen!)

99: keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Filter: (81206 = 4 oder 3) und (1414, 1, 2, 8 oder 9), d.h. Vater im Ausland geboren und nach Deutschland gezogen

141502. Grund der Zuwanderung für Vater (E004)

Was waren die Hauptgründe, aus denen Ihr Vater damals nach Deutschland gezogen ist?

(INT.: Feldvercodung! NICHT vorlesen.)

Befragten spontan antworten lassen. Sonstiges nur im Ausnahmefall benutzen.

Maximal 3 Nennungen!

11: um in Deutschland zu arbeiten

12: für Ausbildung / Studium

13: deutsche Abstammung

14: bessere Zukunft für mich / meine Geschwister

15: mit (Ehe-)Partnerin mitgezogen / nachgezogen

16: zu in Deutschland ansässigen deutschen (Ehe-)Partnerin gezogen

17: mit seinen Eltern / anderen Verwandten mitgezogen

18: seine Eltern / Verwandte waren schon in Deutschland

19: Flucht / Asyl

98: sonstiges

97: weiß nicht (INT.: Nicht vorlesen!)

99: keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Filter: {[(81201, nicht 19) ODER (81201, mehr als 1 Nennung) ODER (81201, 99)] ODER [(81203, 2 oder 9) UND (81206, 2, 3, 4 oder 9)] ODER [(81206, 2, 3 oder 4) UND (81212 nicht 11 ODER 81213 nicht 11)]} UND [(81203, 1 und 81206, 4) oder (81203, 1 und 81206, 2) oder (81203, 1 und 81206, 3) oder (81203, 2) oder (81203, 1 und 81206, 4)]; d.h. Filter Migration und (ZP in D geboren und Eltern nicht in D geboren) oder (ZP in D geboren und Mutter nicht in D geboren) oder (ZP in D geboren und Vater nicht in D geboren) oder (ZP nicht in D geboren) oder (ZP in D geboren und Eltern nicht in D geboren)

1421. Aus- und Rückwanderung (AUR001)

(Filter: 81203, 1 und 81206, 4; d.h. ZP in D geboren und Eltern nicht in D geboren):
Haben Sie schon einmal oder mehrmals **länger als ein Jahr** im Geburtsland Ihrer Eltern gelebt?

(Filter: 81203, 1 und 81206, 2; d.h. ZP in D geboren und Mutter nicht in D geboren):
Haben Sie schon einmal oder mehrmals **länger als ein Jahr** im Geburtsland Ihrer Mutter gelebt?

(Filter: 81203, 1 und 81206, 3; d.h. ZP in D geboren und Vater nicht in D geboren):
Haben Sie schon einmal oder mehrmals **länger als ein Jahr** im Geburtsland Ihres Vaters gelebt?

(Filter 81203, 2; ZP nicht in D geboren):
Sind Sie persönlich seit Ihrem erstmaligen Zuzug nach Deutschland schon einmal oder mehrmals für **mehr als ein Jahr** in Ihr Geburtsland zurückgekehrt?

INT.: Es sind nur Aufenthalte gemeint, die jeweils länger als ein Jahr gedauert haben.

(Filter: 81203, 1 und 81206, 4; d.h. ZP in D geboren und Eltern nicht in D geboren):

INT.: Falls Eltern aus unterschiedlichen Ländern stammen: Geburtsland des Vaters oder der Mutter.

1: ja, schon einmal

2: ja, schon mehrmals

3: nein, noch nie

8: weiß nicht (INT.: Nicht vorlesen!)

9: keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Filter: 1421, 1, 2; d.h. ZP war ein- oder mehrmals für mind. ein Jahr im ausländischen Geburtsland der Eltern / eines Eltern(teils)

1422. Lebensalter während Aufenthalt im Ausland (AUR002)

(Progr.: Text Filter: 1421, 1; d.h. ZP hat einmal länger als ein Jahr im ausländischen Geburtsland (der Eltern) gelebt): In welches Lebensalter fiel dieser längere Aufenthalt außerhalb Deutschlands?

(Progr.: Text Filter: 1421, 2; d.h. ZP hat mehrmals länger als ein Jahr im ausländischen Geburtsland (der Eltern) gelebt): In welche Lebensalter fielen diese längeren Aufenthalte außerhalb Deutschlands?

(INT.: Vorlesen! Mehrfachnennungen möglich. Wenn sich der angegebene Zeitraum über mehrere Alterskategorien erstreckt oder es sich um mehrere Aufenthalte handelt, bitte in alle zutreffenden Kategorien einordnen.)

1: 1 bis 3 Jahre

2: 4 bis 6 Jahre

3: 7 bis 10 Jahre

4: 11 bis 14 Jahre

5: 15 bis 18 Jahre

6: 19 bis 24 Jahre

7: 25 Jahre und älter

8: weiß nicht (INT.: Nicht vorlesen!)

9: keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Filter: 1422, 6 oder 7, d.h. ZP hat mit 19 Jahren oder älter längere Zeit im ausländischen Geburtsland (der Eltern) gelebt

1423. Berufliche Situation vor längerem Auslandsaufenthalt im Erwachsenenalter (AUR003)

Als Sie Deutschland im Erwachsenenalter für einige Zeit verlassen haben – was war Ihre berufliche Situation unmittelbar davor?

(INT.: Bei mehreren längeren Auslandsaufenthalten im Geburtsland (der Eltern) ist der letzte gemeint.)

(INT.: Feldvercodung! NICHT vorlesen.)

Befragten spontan antworten lassen. Sonstiges nur im Ausnahmefall benutzen.

Nur eine Nennung!

11: erwerbstätig in fester Anstellung oder Selbstständigkeit

12: arbeitslos gewesen/geworden, keine Arbeit gefunden

13: Selbstständigkeit aufgegeben

14: befristeter Arbeitsvertrag endete

15: Ausbildung abgeschlossen

16: Ausbildung abgebrochen

17: Schule abgeschlossen

18: Schule wegen des Auslandsaufenthaltes abgebrochen

19: vergeblich Ausbildungsplatz gesucht

20: habe nicht gearbeitet, war zuhause

98: sonstiges

99: weiß nicht, keine Angabe

Filter: 1422, 6 oder 7, d.h. ZP hat mit 19 Jahren oder älter längere Zeit im ausländischen Geburtsland (der Eltern) gelebt

1424. Berufliche Situation vor Rückkehr nach Deutschland (AUR004)

Und bevor Sie nach Deutschland zurückgekommen sind – was war Ihre berufliche Situation unmittelbar vorher im Ausland?

(INT.: Bei mehreren längeren Auslandsaufenthalten im Geburtsland (der Eltern) ist der letzte gemeint.)

(INT.: Feldvercodung! NICHT vorlesen.)

Befragten spontan antworten lassen. Sonstiges nur im Ausnahmefall benutzen.

Nur eine Nennung!

11: erwerbstätig in fester Anstellung oder Selbstständigkeit

12: arbeitslos gewesen/geworden, keine Arbeit gefunden

13: Selbstständigkeit aufgegeben

14: befristeter Arbeitsvertrag endete

15: Ausbildung abgeschlossen

16: Ausbildung abgebrochen

17: Schule abgeschlossen

18: Schule wegen der Rückkehr nach Deutschland abgebrochen

19: vergeblich Ausbildungsplatz gesucht

20: habe nicht gearbeitet, war zuhause

98: sonstiges

99: weiß nicht, keine Angabe

Filter: 1422, 6 oder 7, d.h. hat mit 19 Jahren oder älter längere Zeit im ausländischen Geburtsland (der Eltern) gelebt

1426. Berufliche Situation unmittelbar nach Rückkehr (AUR006)

Und nachdem Sie dann wieder in Deutschland waren – was war Ihre berufliche Situation etwa ein halbes Jahr nach Ihrer Rückkehr?

(INT.: Bei mehreren längeren Auslandsaufenthalten im Geburtsland (der Eltern) ist der letzte gemeint.)

(INT: Vorlesen. Nur eine Nennung.)

3: habe eine Arbeitsstelle **gehabt**

4: habe mich selbständig gemacht

1: habe Arbeit gesucht

2: habe ein(e) Ausbildung/Studium/Weiterbildung/Umschulung begonnen

5: war für die Familie da

6: längere Krankheit, gesundheitliche Rehabilitation, Rente

7: sonstiges

9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Migrantenspezifische Probleme bei Kontakt mit Träger

Filter: {[(81201, nicht 19) ODER (81201, mehr als 1 Nennung) ODER (81201, 99) ODER [(81203, 2 oder 9) UND (81206, 2, 3, 4 oder 9)] ODER [(81206, 2, 3 oder 4) UND (81212 nicht 11 ODER 81213 nicht 11)] } UND [(81216, 3,4, ODER 81217, 3,4,) UND 301, 1-3, 9], d.h. Filter Migration und an Personen, denen Gespräch führen oder Brief schreiben auf Deutsch „(eher) schwer“ fällt UND die nicht „nie beim Träger waren“.

1431. Sprachliche Verständigung mit Ansprechpartner (MPRO001)

(Progr.: Textvariante aktuelle Alg2-Empfänger)

Gibt es bei *(Progr. Name des Trägers andersfarbig einblenden)* jemanden, der Ihre Sprache spricht oder eine Sprache, in der Sie sich besser verständigen können als in Deutsch?

(Progr.: Textvariante ehemalige Alg2-Empfänger)

Gab es bei *(Progr. Name des Trägers andersfarbig einblenden)* jemanden, der Ihre Sprache spricht oder eine Sprache, in der Sie sich besser verständigen können als in Deutsch?

1: ja

2: nein

9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Filter: 1431, 1, d.h. Person beim Träger, die eine für die ZP besser verständliche Sprache spricht

1432. Sprachliche Verständigung mit Hilfe einer anderen Person (MPRO002)

(Progr.: Textvariante aktuelle Alg2-Empfänger)

Ist diese Person bei den Gesprächen dabei?

(Progr.: Textvariante ehemalige Alg2-Empfänger)

War diese Person bei den Gesprächen dabei?

1: ja

2: nein

3: teilweise

9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Filter: 1432,2, d.h. die Person beim Träger, die die Sprache der ZP spricht, wird/wurde nicht hinzugezogen

143201. Sprachliche Verständigung mit Hilfe einer anderen Person (MPRO003)

(Progr.: Textvariante aktuelle Alg2-Empfänger)

Wäre es hilfreich, wenn diese Person bei den Gesprächen bei *(Progr. Name des Trägers andersfarbig einblenden)* dabei wäre?

(Progr.: Textvariante ehemalige Alg2-Empfänger)

Wäre es hilfreich gewesen, wenn diese Person bei den Gesprächen bei *(Progr. Name des Trägers andersfarbig einblenden)* dabei gewesen wäre?

1: ja, fast immer

2: ja, manchmal

3: nein, das macht keinen Unterschied

9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Filter: {[(81201, nicht 19) ODER (81201, mehr als 1 Nennung) ODER (81201, 99) ODER [(81203, 2 oder 9) UND (81206, 2, 3, 4 oder 9)] ODER [(81206, 2, 3 oder 4) UND (81212 nicht 11 ODER 81213 nicht 11)]} UND [(81216, 3,4 ODER 81217, 3,4) UND 301, 1-3, 9], d.h. Filter Migration und an Personen, denen Gespräch führen oder Brief schreiben „(eher) schwer“ fällt UND die nicht „nie beim Träger waren“.

1433. Sprachliche Verständigung mit Hilfe einer anderen Person (MPRO003)

(Textvariante: Filter: 103, > 1 und < 99; d.h. Mehrpersonenhaushalt):

Haben Sie schon einmal eine andere Person aus Ihrem Haushalt oder Ihrem Bekanntenkreis als Dolmetscher zum Beratungsgespräch mitgenommen?

(Textvariante: Filter: 103, 1 oder 99):

Haben Sie schon einmal eine andere Person aus Ihrem Bekanntenkreis als Dolmetscher zum Beratungsgespräch mitgenommen?

1: ja

2: nein

9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Filter: {[(81201, nicht 19) ODER (81201, mehr als 1 Nennung) ODER (81201, 99) ODER [(81203, 2 oder 9) UND (81206, 2, 3, 4 oder 9)] ODER [(81206, 2, 3 oder 4) UND (81212 nicht 11 ODER 81213 nicht 11)]} UND [(81201, nicht 19) ODER (81201, mehr als eine Nennung) UND 301, 1-3, 9], d.h. Filter Migration und nicht (nur) deutsche Staatsangehörigkeit und nicht nie beim Träger gewesen

1434. Kenntnis der Rechtslagen (MPRO004)

(Progr.: Textvariante aktuelle Alg2-Empfänger)

Wie gut kennt sich Ihr Ansprechpartner bei *(Progr.: Name des Trägers andersfarbig einblenden!)* nach Ihrem Eindruck mit den Vorschriften für Ausländer aus?

(Progr.: Textvariante ehemalige Alg2-Empfänger)

Wie gut kannte sich Ihr Ansprechpartner bei *(Progr.: Name des Trägers andersfarbig einblenden!)* nach Ihrem Eindruck mit den Vorschriften für Ausländer aus?

(INT.: Falls ZP mehrere feste Ansprechpartner hatte, dann soll ZP Angaben für den Ansprechpartner machen, mit dem sie (zuletzt) am meisten zu tun hatte.)

1: sehr gut

2: eher gut



3: eher schlecht

4: sehr schlecht

9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Filter: {[(81201, nicht 19) ODER (81201, mehr als 1 Nennung) ODER (81201, 99) ODER [(81203, 2 oder 9) UND (81206, 2, 3, 4 oder 9)] ODER [(81206, 2, 3 oder 4) UND (81212 nicht 11 ODER 81213 nicht 11)]} UND [(81201, nicht 19) ODER (81201, mehr als eine Nennung) UND 301, 1-3, 9], d.h. Filter Migration und nicht (nur) deutsche Staatsangehörigkeit und nicht nie beim Träger gewesen

1435. Beratung im Umgang mit der Ausländerbehörde (MPRO005)

(Progr.: Textvariante aktuelle Alg2-Empfänger)

Erhalten Sie bei *(Progr.: Name des Trägers andersfarbig einblenden!)* Beratung oder Unterstützung für Ihren Umgang mit der Ausländerbehörde?

(Progr.: Textvariante ehemalige Alg2-Empfänger)

Haben Sie bei *(Progr.: Name des Trägers andersfarbig einblenden!)* Beratung oder Unterstützung für Ihren Umgang mit der Ausländerbehörde erhalten?

INT: Nur bei Bedarf vorlesen.

1: ja

2: nein

3: habe/hatte keinen Kontakt zur Ausländerbehörde

9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Filter: {[(81201, nicht 19) ODER (81201, mehr als 1 Nennung) ODER (81201, 99) ODER [(81203, 2 oder 9) UND (81206, 2, 3, 4 oder 9)] ODER [(81206, 2, 3 oder 4) UND (81212 nicht 11 ODER 81213 nicht 11)]} UND 301, 1-3, 9; d.h. Filter Migration und ZP nicht „nie beim Träger gewesen“.

1438. Interkulturelle Kompetenz (MPRO008)

(Progr.: Textvariante aktuelle Alg2-Empfänger)

Wie gut ist Ihr persönlicher Ansprechpartner bei *(Progr.: Name des Trägers andersfarbig einblenden!)* darauf vorbereitet, mit Menschen aus unterschiedlichen Ländern umzugehen?

(Progr.: Textvariante ehemalige Alg2-Empfänger)

Wie gut war Ihr persönlicher Ansprechpartner bei *(Progr.: Name des Trägers andersfarbig einblenden!)* darauf vorbereitet, mit Menschen aus unterschiedlichen Ländern umzugehen?

1: sehr gut

2: eher gut

3: eher schlecht

4: sehr schlecht

9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Filter: {[(81201, nicht 19) ODER (81201, mehr als 1 Nennung) ODER (81201, 99) ODER [(81203, 2 oder 9) UND (81206, 2, 3, 4 oder 9)] ODER [(81206, 2, 3 oder 4) UND (81212 nicht 11 ODER 81213 nicht 11)]} und 301, 1-3, 9; d.h. Filter Migration und ZP nicht „nie beim Träger gewesen“

1439. Empfehlung an eine Beratungsstelle (MPRO009)

Hat Ihr Ansprechpartner bei *(Progr.: Name des Trägers andersfarbig einblenden!)* Ihnen schon einmal geraten, zu einer Beratungsstelle für Ausländer oder Spätaussiedler zu gehen?

1: ja

2: nein

9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)



Freizügigkeit Spätaussiedler

Filter: {[(81201, nicht 19) ODER (81201, mehr als 1 Nennung) ODER (81201, 99) ODER [(81203, 2 oder 9) UND (81206, 2, 3, 4 oder 9)] ODER [(81206, 2, 3 oder 4) UND (81212 nicht 11 ODER 81213 nicht 11)]} UND [(1401,2 oder 3) UND (aktuelles Jahr minus 5 >= 801205)], d.h. Filter Migration und Spätaussiedler oder Angehörige von Spätaussiedlern, deren erstmaliger Zuzug nach Deutschland nicht länger als fünf Jahre her ist

1441. Fehlende Freizügigkeit (FREI001)

Können Sie Ihren Wohnort in der Bundesrepublik frei wählen, oder ist Ihnen derzeit der Wohnort zugewiesen?

- 1: Wohnort frei wählbar
- 2: Wohnort zugewiesen
- 9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Qualifikation/Anerkennung beruflicher Abschlüsse/alternative Tätigkeit

Filter: {[(81201, nicht 19) ODER (81201, mehr als 1 Nennung) ODER (81201, 99) ODER [(81203, 2 oder 9) UND (81206, 2, 3, 4 oder 9)] ODER [(81206, 2, 3 oder 4) UND (81212 nicht 11 ODER 81213 nicht 11)]} UND (81215, 2 oder 9); d.h. Filter Migration und höchster Abschluss der ZP zur 1. Welle nicht anerkannt oder w.n./k.A.

141215. Anerkennung des höchsten beruflichen Abschlusses in Deutschland

Wird Ihr höchster beruflicher Abschluss in Deutschland anerkannt?

- 1: ja
- 2: nein
- 9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Filter: 141215, 2 oder 9 und 301, 1-3, 9, d.h. höchster beruflicher Abschluss wird nicht anerkannt oder ZP macht keine Angabe dazu und ZP nicht nie beim Träger gewesen.

1452. Berücksichtigung der Qualifikation (ANER002)

Auch wenn Ihr Abschluss in Deutschland nicht anerkannt wird:

(Progr.: Textvariante aktuelle Alg2-Empfänger)

Berücksichtigt Ihr Ansprechpartner bei *(Progr.: Name des Trägers andersfarbig einblenden)* wenn er Ihnen Arbeitsangebote unterbreitet, Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten, die Sie durch Ihre Ausbildung im Ausland erworben haben?

(Progr.: Textvariante ehemalige Alg2-Empfänger)

Hat Ihr Ansprechpartner bei *(Progr.: Name des Trägers andersfarbig einblenden)* wenn er Ihnen Arbeitsangebote unterbreitet hat, Ihre Kenntnisse und Fähigkeiten berücksichtigt, die Sie durch Ihre Ausbildung im Ausland erworben haben?

(INT.: Vorlesen.)

- 1: meistens
- 2: manchmal
- 3: nie
- 9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Filter: 141215, 2 oder 9 und 301, 1-3, 9, d.h. höchster beruflicher Abschluss wird nicht anerkannt oder ZP macht keine Angabe dazu und ZP nicht nie beim Träger gewesen.

1453. Alternative Tätigkeit (ANER003)

Hat Ihr Ansprechpartner bei (*Progr.: Trägername einblenden*) schon einmal mit Ihnen darüber gesprochen, wie Sie Ihre Fähigkeiten auch ohne anerkannten Abschluss auf dem deutschen Arbeitsmarkt nutzen könnten?)

- 1: ja
- 2: nein
- 9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: Nicht vorlesen!)

Filter: 141215, 2 oder 9, d.h. höchster beruflicher Abschluss wird nicht anerkannt oder ZP macht keine Angabe dazu

1454. Unterwertige Tätigkeit (ANER004)

Würden Sie auch eine weniger qualifizierte Arbeit annehmen, für die man diesen Abschluss nicht braucht?

(INT.: Bitte vorlesen)

- 1: Auf jeden Fall
- 2: Wahrscheinlich ja
- 3: Wahrscheinlich nein
- 4: Auf keinen Fall
- 9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: nicht vorlesen!)

Integrationskurs

Filter für Fragen 1471-1479: {[(81201, nicht 19) ODER (81201, mehr als 1 Nennung) ODER (81201, 99) ODER [(81203, 2 oder 9) UND (81206, 2, 3, 4 oder 9)] ODER [(81206, 2, 3 oder 4) UND (81212 nicht 11 ODER 81213 nicht 11)] } UND [(81201, nicht 19) ODER (81201, mehr als eine Nennung) ODER 1401,2,3, ODER 81203,2 oder 9], d.h. Filter Migration und Staatsangehörigkeit der ZP nicht (nur) Deutsch ODER Spätaussiedler oder Angehörige(r) von Spätaussiedlern ODER ZP nicht in Deutschland geboren

1471. Sprachkurs (SPRACH001)

(Filter für den INT.: 500, 3, d.h. ZP hat seit dem 1. Interview einen Sprachkurs besucht)

INT.: ZP hat bereits angegeben, an Sprachkurs(en) teilgenommen zu haben. Sollte dabei hervorgegangen sein, dass es sich um Deutsch-Sprachkurs(e) gehandelt hat, bitte ZP mitteilen, dass es jetzt nochmals um diesen Deutsch-Sprachkurs und auch um frühere geht:

„Sie sagten eben, dass Sie seit dem 1. (Progr.: Befragungsmonat 1. Welle einblenden!) 2007 an einem/mehreren Deutsch-Sprachkurs(en) teilgenommen haben. In der folgenden Frage geht es nochmals um diesen Deutsch-Sprachkurs und um andere Deutsch-Sprachkurse, die Sie während Ihres gesamten Arbeitslosengeld 2- Bezugs mitgemacht haben.“

Haben Sie in der Zeit, seitdem Sie Arbeitslosengeld 2 beziehen oder bezogen haben, an einem oder mehreren Deutsch-Sprachkursen teilgenommen, oder nehmen Sie daran derzeit teil?

(INT.: Nicht gemeint ist Deutsch- oder Literaturunterricht an allgemeinbildenden Schulen.) (*Filter: 118, 1; d.h. ZP ist Schüler an allgemeinbildender Schule*)

- 1: ja, ein Kurs (INT.: einschließlich eines evtl. laufenden Kurses)
- 3: ja, mehrere Kurse (INT.: einschließlich eines evtl. laufenden Kurses)
- 2: nein
- 9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: nicht vorlesen!)

Filter: 1471,2, d.h. keine Sprachkurs-Teilnahme

1472. Gründe für Nicht-Teilnahme Sprachkurs (SPRACH0010)

Es kann ja verschiedene gute Gründe dafür geben, keinen Deutsch-Sprachkurs zu machen. Warum haben Sie an keinem Deutsch-Sprachkurs teilgenommen?

(INT.: Feldvercodung! NICHT vorlesen.

Befragten spontan antworten lassen Mehrfachnennungen möglich.

Sonstiges vermeiden!!)

- 1: kann gut genug Deutsch
- 2: kein Angebot zur Teilnahme bekommen
- 3: kein Interesse an einem Deutschkurs
- 4: zu teuer
- 5: es gibt kein passendes Angebot
- 6: Partner/Partnerin oder Familie sind/waren dagegen
- 7: keine Informationen über Möglichkeiten
- 8: Sonstiges, und zwar..... *OPEN
- 9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: nicht vorlesen!) *NMUL

- 10: keine Zeit
- 11: bin deutsch/lange in Deutschland, Deutsch ist Muttersprache
- 12: bereits in der Schule/Ausbildung/Beruf gelernt
- 13: von Verwandten/Bekanntem gelernt
- 14: früher einen Deutschkurs gemacht
- 15: habe mir Deutsch selbst beigebracht
- 16: wegen Kinderbetreuung keine Zeit (gehabt)
- 17: wegen Berufstätigkeit keine Zeit (gehabt)
- 18: gesundheitliche Probleme
- 19: bin zu jung/zu alt
- 20: kein Bedarf

Filter: 1471,1 oder 3, d.h. ZP hat an Deutsch-Sprachkurs teilgenommen

1473. Art des Sprachkurses (SPRACH0011)

(Progr.: Textvariante 1: 1471, 1, d.h. ZP hat an einem Deutsch-Sprachkurs teilgenommen:)

War das ein Deutschkurs, der Ihnen von (Progr.: Trägernamen einblenden) zugewiesen wurde, oder war das ein Integrationskurs der Ausländerbehörde oder war das auf eigene Initiative, z.B. bei der Volkshochschule?

(Progr.: Textvariante 2: 1471, 3, d.h. ZP hat an mehreren Deutsch-Sprachkursen teilgenommen:)

Waren das Deutschkurse, die Ihnen von (Progr.: Trägernamen einblenden) zugewiesen wurden, oder waren das Integrationskurse der Ausländerbehörde oder war das auf eigene Initiative, z.B. bei der Volkshochschule?

INT: Mehrfachnennungen möglich

- 1: von (Progr.: Trägernamen einblenden) zugewiesen
- 2: Integrationskurs der Ausländerbehörde

3: auf eigene Initiative

9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: nicht vorlesen!) *NMUL

Filter: 1471,2, d.h. kein Sprachkurs

1474. Integrationskurs (SPRACH002)

Und haben Sie, bevor Sie Arbeitslosengeld 2 bezogen haben, an einem Integrationskurs teilgenommen?

1: ja

2: nein

9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: nicht vorlesen!)

Filter: 1473,2, d.h. Deutsch-Sprachkurs ist/war Integrationskurs der Ausländerbehörde

1475. Grund für Integrationskurs (SPRACH003)

Wie kam es dazu, dass Sie an dem Integrationskurs teilgenommen haben oder teilnehmen?

(INT: Vorlesen! Nur eine Nennung!)

1: Ich bin von der Ausländerbehörde verpflichtet worden.

2: Meine zuständige Stelle bei (*Progr.: Trägername einblenden*) hat mich auf den Integrationskurs hingewiesen.

3: Ich habe mich selbst darum gekümmert.

4: anderes

9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: nicht vorlesen!)

Filter: 1471,1 oder 3, d.h. Deutsch-Sprachkurs besucht

1476. Abbruch des Sprachkurses (SPRACH007)

(*Progr.: Textvariante 1: 1471,1; d.h. ZP hat einen Deutsch-Sprachkurs besucht*)

Haben Sie diesen Deutsch-Sprachkurs bis zum Ende besucht, oder haben Sie ihn vorzeitig beendet?

(*Progr.: Textvariante 2: 1471, 3; d.h. ZP hat mehrere Deutsch-Sprachkurse besucht*)

Haben Sie den letzten Deutsch-Sprachkurs, an dem Sie teilgenommen haben, bis zum Ende besucht, oder haben Sie ihn vorzeitig beendet?

1: Bis zum Ende

2: Vorzeitig beendet

3: Kurs läuft noch

9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: nicht vorlesen!)

Filter: 1476,2, d.h. Sprachkurs vorzeitig beendet:

1477. Gründe für Abbruch (SPRACH008)

Warum haben Sie den Deutsch-Sprachkurs vorzeitig beendet?

(INT.: Feldvercodung! NICHT vorlesen.

Befragten spontan antworten lassen Mehrfachnennungen möglich.

Sonstiges vermeiden!!)

11: Arbeit / Maßnahme gefunden oder in Aussicht bzw. selbständig gemacht

12: Ausbildung / Schule / Studium begonnen

13: Weitere Teilnahme mit der Betreuung der Kinder nicht vereinbar
14: Schwangerschaft, Mutterschutz
15: Ich wurde krank
16: musste mich um kranke Angehörige kümmern

17: Partner(in) / Familie war gegen weitere Teilnahme

18: Fahrtkosten zu teuer, wurden nicht erstattet
19: Kursgebühren zu teuer, mussten zum Teil selbst bezahlt werden

20: Niveau des Kurses war zu hoch *NMUL mit 21
21: Niveau des Kurses war zu niedrig. *NMUL mit 20
22: in der Gruppe unwohl gefühlt

97: Sonstiges

99: weiß nicht, keine Angabe *NMUL

Filter: 1473,1 UND 1476,2, d.h. der vom Jobcenter zugewiesene Sprachkurs wurde vorzeitig beendet:

1478. Sanktion bei Abbruch (SPRACH0081)

Wurden Ihnen von Ihrer zuständigen Stelle wegen der vorzeitigen Beendigung des Kurses die Leistungen gekürzt?

1: ja

2: nein

(INT.: Nicht vorlesen!)

3: darüber ist noch nicht entschieden

9: weiß nicht, keine Angabe

Filter: 1476,1, d.h. Deutsch-Sprachkurs bis zum Ende besucht

1479. Nutzen des Sprachkurses (SPRACH009)

(Progr.: Textvariante 1: 1471,1; d.h. ZP hat einen Deutsch-Sprachkurs besucht)

Wie schätzen Sie den Erfolg des Deutsch-Sprachkurses für Sie persönlich ein? Stimmen Sie den folgenden Aussagen zu, ja oder nein?

(Progr.: Textvariante 2: 1471, 3; d.h. ZP hat mehrere Deutsch-Sprachkurse besucht)

Wie schätzen Sie den Erfolg aller während des Arbeitslosengeld-2-Bezuges besuchten Deutsch-Sprachkurse für Sie persönlich ein? Stimmen Sie den folgenden Aussagen zu, ja oder nein?

- Ich spreche jetzt häufiger Deutsch als früher. → 1479_1
- Der Umgang mit Behörden fällt mir jetzt leichter. → 1479_2
- Ich nutze jetzt häufiger deutsches Fernsehen bzw. Radio, oder eine deutsche Zeitung. → 1479_3
- Die Suche nach einem Arbeits- oder Ausbildungsplatz fällt mir jetzt leichter. → 1479_4
- Durch den Sprachkurs habe ich neue Kontakte bekommen, die mir bei der Arbeitsuche nützlich sind. → 1479_5
- In meiner Freizeit habe ich jetzt mehr Kontakt zu Deutschen. → 1479_6

1: ja

2: nein

9: weiß nicht, keine Angabe (INT.: nicht vorlesen!)

(Progr.: Sobald diese Frage beantwortet wurde, bitte eine „GSM-erfolgreich“-Kennung setzen.)

*Page:

Damit wären wir am Ende unseres Interviews angekommen. Wir danken Ihnen recht herzlich, dass Sie sich für uns Zeit genommen haben und wünschen Ihnen noch einen schönen Tag.